



HOCHFILZEN

Nr. 35

D o r f z e i t u n g

Dezember 2008

*Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern frohe Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2009 wünschen
Bürgermeister Dr. Sebastian Eder,
Gemeindevorstand und Gemeinderat,
die Gemeindebediensteten und das
Redaktionsteam der Dorfzeitung.*

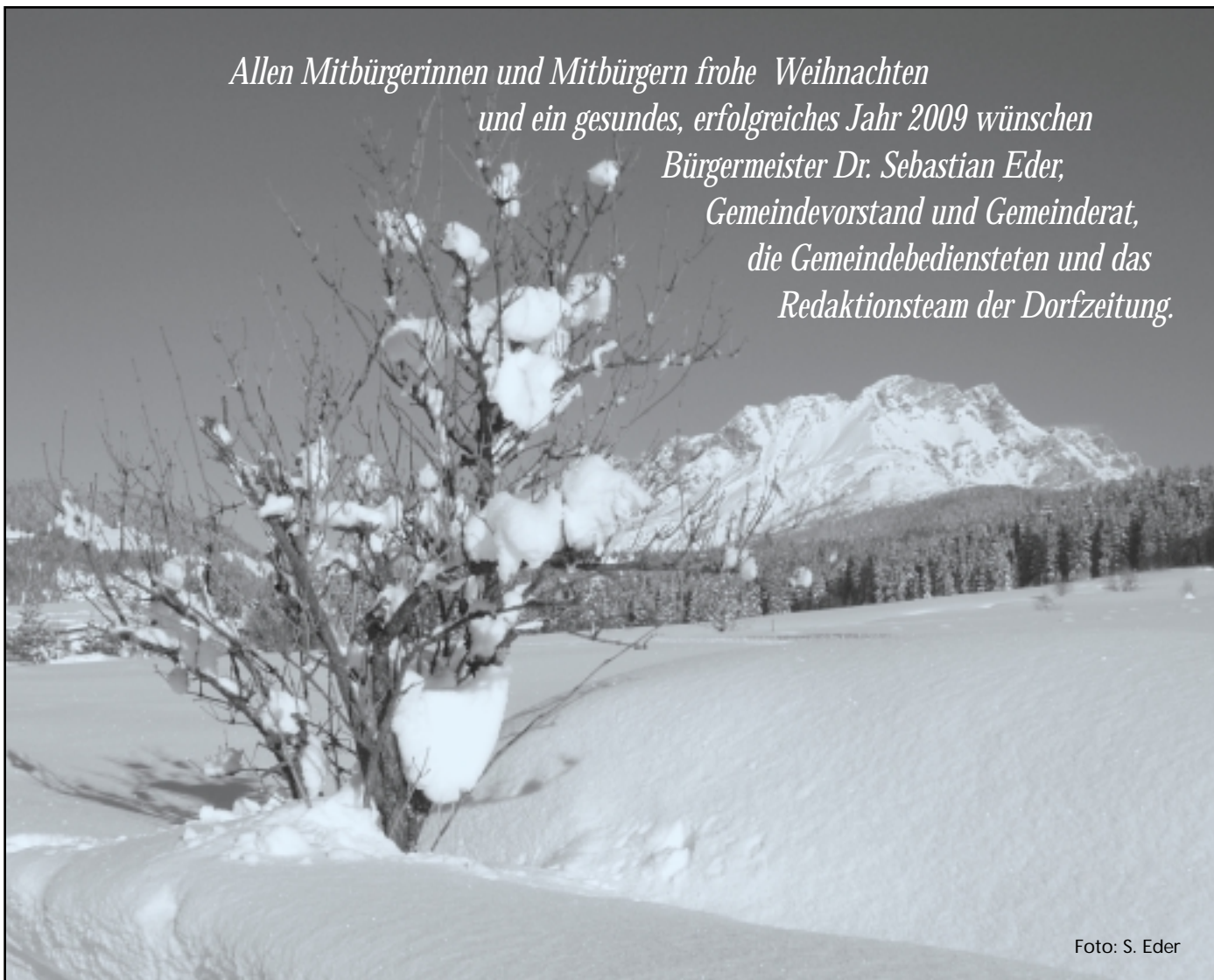


Foto: S. Eder

Auf zum Biathlon-Weltcup: 12–14. und 18.–21. Dezember 2008

INHALT: Seite des Bürgermeisters
Amtliche Mitteilungen
Gemeinderatsbeschlüsse
Standesfälle 2008
Fotoarchiv / Bahnhofsplatz
Lifftarife 2008/2009
Vereinsnachrichten
Veranstaltungskalender

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich – das Redaktionsteam, das sind:

- Dr. Sebastian Eder, Bgm. S.E.
- Spreng Walter W.Sp
- Friedl Johann F.J.
- Katrin Friedl-Kofler kfk
- Robert Trixl, Amtsleiter tx
- Gesamredaktion Red.

für die eigenen verfaßten Texte

● sowie alle Verfasser der einzelnen Artikel lt. Namensangabe;
die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der verfaßten Artikel
liegt ausschließlich beim namentlich Unterzeichneten!

Wir danken allen, die bei der Gestaltung dieser Ausgabe vorbildlich mitgewirkt haben!



SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Ein recht früher Winter ist ins Land gezogen. Damit neigt sich auch das Jahr dem Ende zu. Es waren für uns äußerst arbeitsreiche Monate mit vielen Projekten.

Bis zum ersten Schneefall bot sich die Gelegenheit, mehr davon als ursprünglich geplant abzuwickeln.



Neben dringend erforderlichen **Bau-maßnahmen** wie der Erneuerung der Beleuchtung im nahezu gesamten Gemeindegebiet (mit Ausnahme der Feistenau), der Wasserleitung im zentralen Dorfbereich und der Gehsteigerneuerung konnten wir diese an sich schon große Vorhaben noch zusätzlich mit einigen gestalterischen Massnahmen ergänzen. Der Dorf- bzw. Kirchplatz sowie der Bahnhofs- Bus- bzw. Wendepunkt sind, wie ich glaube, gelungen und nicht zuletzt auch mit einigen identitätsstiftenden Elementen versehen. Unsere Gemeinde sollte nämlich auch für den Durchreisenden als Sport-, Bergbau- und Wallfahrts-gemeinde erkennbar sein. Daneben sollte es besonders im Bereich der Kurve bei der Tischlerei Eiböck eine Verbesserung für die unmittelbaren Anrainer geben. All dies scheint gelungen zu sein, und mein Dank gilt nochmals allen beteiligten Personen, Mitarbeitern und Anrainern, der Landesregierung, den Leaderverantwortlichen, der Veitsch- Radex- RHI, dem BBA, den ÖBB sowie allen Firmen, die zum Gelingen beigetragen haben. Dringend erforderliche Kanalsanierungen in der

Warmingerstrasse und im Bereich Magnesitstrasse, die wir jetzt endgültig von der Veitsch-Radex RHI in eine Gemeindestrasse übergeführt haben, sowie einige Wildbachverbauungen, die Platzgestaltung im Bereich Griesskapelle, die Brückenerneuerung in Unterwarming und die Erschliessung des neuen Wohngebietes ergänzen die Liste der umfangreichen baulichen Massnahmen dieses Jahres.

Zudem erfolgte der Neuausbau der öffentlichen **WC-Anlage** im alten Bauhof. Dabei legten wir Wert auf eine gute Ausstattung mit einem behindertengerecht ausgestatteten Teil. Das bedeutet eine wesentliche Verbesserung nicht nur für Einheimische sondern vor allem auch für unsere Gäste, die die nahe Langlaufeinstiegstelle immer mehr in Anspruch nehmen. Diese Vielzahl von baulichen Massnahmen hat die Gemeindefinanzen natürlich massiv strapaziert. Wir konnten sie mit Hilfe von Bedarfszuweisungen des Landes letzten Endes aber doch zum größten Teil aus dem ordentlichen Haushalt finanzieren. Die Rücklagen allerdings sind jetzt nahezu aufgebraucht.

Die **Finanzierung der Gemeinden** wird angesichts der Finanzmarktkrise, die nunmehr über eine Rezession zur massiven Beeinträchtigung der Realwirtschaft führen wird, ohnehin zu einem großen Problem. Die Abgabenertragsanteile werden in den nächsten Jahren deutlich sinken, während die Aufgaben der Gemeinden wie etwa im Kindergartenwesen in vielen Bereichen zunehmen.

Hochfilzen hat mit der **Nachmittagsbetreuung** in der Kleinkinderbetreuung seit einem Jahr bereits ein Modell, das den Intentionen des Landes nach Ganztagesbetreuung bereits sehr nahe kommt. Zusätzliche Kosten sind für die Gemeinde aber auch hier genauso wie im Pflegebereich, in dem die Gemeinden grundsätzlich 35% der Förderkosten zu tragen haben, absehbar. Die **Sozialsprenkel** arbeiten künftig unter leistungsorientierten und landesweit einheitlichen Tarifen. Der Gesundheits- und Sozialsprenkel **Pillerseetal** leistet hervorragende Arbeit, die in vielen Fällen auch Pflegeheim- und Krankenhaus-ersetzend ist. Nach wie vor

gibt es beim Sozialsprenkel vorwiegend bei den Essensfahrern freiwillige Mitarbeiter: Aus Hochfilzen sind dies Toni Wallner und Sepp Bergmann jun., denen wir an dieser Stelle einmal ganz herzlich danken. Die Planung des künftigen in Fieberbrunn zu errichtenden Sozialzentrums bzw. **Pflegeheims der Region** geht weiter voran. Mit einer Demenzstation, Kurzzeitbetten und einer Tagesbetreuung wird den modernen Erfordernissen eines Pflegeheims Rechnung getragen. Zur Zeit befinden sich 5 Personen aus Hochfilzen im Altenwohnheim Fieberbrunn.

Die zu Beginn des Jahres begonnene **Wohnbauoffensive** im Bachl scheint ebenfalls ein Erfolg zu werden. 5 der acht Gründe sind bereits vergeben – für die restlichen gibt es Interessenten. Sollte die Nachfrage sich verstärken, so denken wir an den Kauf einer Anschlussfläche von weiteren ca. 8000 m² bereits im nächsten Jahr. Die Option darauf ist bereits gesichert. Interessenten mögen sich beim Bauamtsleiter Ing. Wenger melden.

In den letzten Wochen haben wir drei „Weiler“- bzw. **Ortsteilgespräche** angeboten. Die Beteiligung war mit insgesamt ca. 80 Personen recht zufriedenstellend, wenn man bedenkt, dass in wesentlich größeren Gemeinden bei allgemeinen Gemeindeversammlungen davon kaum die Hälfte an Interessierten anwesend ist. Es zeigte sich, dass der kleinere Kreis und die ungezwungene Atmosphäre eine gute Gelegenheit zu angeregter Diskussion bietet.



Sie wurde in ausgesprochener konstruktiver Art und Weise auch entsprechend genutzt. Gemeinsame Anliegen können wesentlich besser vorgebracht werden als in einer größeren Gemeindeversammlung. Vordringliche



Themen waren neben allgemeinen Verkehrsfragen der öffentliche Personennahverkehr, Müll, Schneeräumung u.v.a.m. Wir als Mitglieder der Gemeindevertretung konnten jedenfalls einige wertvolle Anregungen mitnehmen.

Eine effiziente **Schneeräumung** ist u.a. nur durch das Entgegenkommen der Grundbesitzer, die dankenswerterweise den Grund für die Schneeablagerung zur Verfügung stellen, möglich.

Sie erfolgt in diesem Jahr zum einen über den Maschinenring mit seinem großen Lader (grundsätzlich für ÖBB und private Räumung, mit Abrechnung über den MS), zum anderen mit einem von der Gemeinde angemieteten und von Achim Riedlsperger gelenkten etwas kleinerem Lader. Erstmals verlangt der Maschinenring auf Grund der stark gestiegenen Kosten zur Absicherung eine Bereitstellungsgebühr von 12 Euro / Monat, die bei einer Räumzeit von mehr als 2 Std. über den ganzen Winter allerdings wieder zurückfließen.

Die Stärkung des **Langlaufs** als touristische Attraktion ist ein Ziel, das weiterhin konsequent verfolgt wird. Damit sollte im Sog der Biathlonveranstaltungen eine nachhaltige touristische Entwicklung erreicht werden. Vieles ist in den letzten Jahren in dieser Hinsicht geschehen, und der touristische Infrastrukturausschuß bzw. der Tourismusausschuß der Gemeinde bemüht sich sehr. Über den Heeressportverein ist es gelungen, eine sehr aktive Langlauftruppe mit Kindern aufzubauen und auch die Langlaufschule im Dorf arbeitet höchst professionell. In diesem Jahr erfolgte neben dem Ausbau des öffentlichen WC auch die Neuerrichtung einer Langlaufhütte beim Gästebiatlonstand auf dem Kulturhausparkplatz. Ein besonderer Dank gilt den Grundbesitzern, die immer wieder problemlos und zu fairen Bedingungen den Grund für die Loipen zur Verfügung stellen. Der im Sommer neu eingerichtete **Wohnmobilstellplatz** wird im Winter unter den gleichen Bedingungen (maximal 5 Wohnmobile über maximal 3 Nächte) ab 08. 12. bis Mitte April auf dem Liftparkplatz von der Bergbahn betrieben. Damit wollen wir nicht zu-

letzt auch dem unregulierten Wildwuchs von auf dem Parkplatz abgestellten Wohnmobilen entgegenwirken.

Die Liste der **Vorhaben des nächsten Jahres** beinhaltet mit der Kanalisierung von Unterwarming ein weiteres großes ambitioniertes Bauvorhaben. Wie jede Kanalisierung ist dies eine wichtige Maßnahme für die Umwelt ebenso wie ein Beitrag der Gemeinde zur Erhaltung des Wiesensees.

Der Planungsauftrag für dieses Bauvorhaben (Kosten ca. 270.000 Euro!) wird demnächst vergeben.

Weiters sollten einige Strassensanierungen, der Bau eines Unterstandes im Bauhof, die letzte Phase der Beleuchtungserneuerung in der Feistenau sowie einige Erschließungen im gewerblichen Bereich auf dem Programm stehen.

Die Verfassung eines **Heimatbuches** sollte zumindestens im kommenden Jahr begonnen bzw. in Auftrag gegeben werden und im Budget entsprechend Berücksichtigung finden.

Nach Rosa Lackner ist mit **Simon Hain** ein weiterer langjähriger ehemaliger Gemeindemitarbeiter von uns gegangen. Er wird uns allen fehlen, der Simon – als Mensch ebenso wie als treuer und begeisterter, aktiver Hochfilzer!

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern und Gemeindebediensteten, freiwilligen bzw. ehrenamtlichen Helfern sowie bei allen Vereinen und Institutionen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünsche allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, Gutes Neues Jahr 2009!

Bürgermeister Dr. Sebastian Eder

Kindergarten:

Demnächst wird eine Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung eingestellt! Sie wird mit Anfang Februar ihre Tätigkeit aufnehmen. Vor kurzem konnte ich beiden Kindergartenpädagoginnen, *Usula Maier* zum runden Geburtstag und *Anni Salvenmoser* zur Hochzeit gratulieren – Herzlichen Glückwunsch!

„Tiroler Adlerorden in Gold“ für Sigi Riedlsperger:

Zusammen mit Dr. Drnek durfte ich Dkfm. Kommerzialrat Sigi Riedlsperger zur Verleihung dieser hohen und seltenen Auszeichnung begleiten. Sie ist ausschließlich nicht in Tirol ansässig aber um unser Land sehr verdienten Personen vorbehalten. Die Verleihung fand in sehr feierlichem Rahmen im Innsbrucker Landhaus statt.



Wir Hochfilzener wissen ebenso wie die Betriebsverantwortlichen der RHI zu schätzen, was Sigi R. nicht nur für den Betrieb sondern auch für unsere Gemeinde geleistet hat!

Herzliche Gratulation!

Bundesehrenzeichen der Republik Frau Barbara Trixl, Volksschulleiterin in Pfaffenschwendt, erhielt anlässlich des 60-Jahr Jubiläums des Österreichischen Jugendrotkreuzes diese Auszeichnung für ihre langjährige und aufopfernde Tätigkeit für das Jugendrotkreuz. Die Verleihung erfolgte Anfang November im Rahmen eines Festaktes in der Österreichischen Nationalbibliothek durch Bundesministerin Dr. Claudia Schmied.

Herzliche Gratulation!

Ein herzlicher Dank gilt einmal ganz ausdrücklich **Hain Andreas, Heislbauer**, für die diesjährigen Christbäume und besonders auch dafür, daß er immer bereit ist, auch kleinere Flächen zu mähen oder Gras von öffentlichen Flächen zu übernehmen. *Bgm.*

Bauschutt:

Mit 1. März 2008 ist die Deponieverordnung 2008 in Kraft getreten. Die wesentlichste Änderung gegenüber jener aus 1996 ist, dass gemäß Depo-



nieverordnung 2008 auf Bodenaushubdeponien (Deponie ohne Basisabdichtung) nur mehr Bodenaushub und kein Bauschutt abgelagert werden darf. Tirol hat diese neue Vorgangsweise mit aller Vehemenz abgelehnt.

Für die Entsorgung von Bauschutt bedeutet dies, dass ab 1. Juli 2009 mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit die Kosten für die Entsorgung von Bauschutt steigen werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass gepante Abbrüche noch vor dem 1. Juli 2009 abgewickelt werden sollen. Bis dahin kann nämlich Bauschutt noch auf jenen Bodenaushubdeponien abgelagert werden, die eine Bewilligung für diese Abfallart haben.

Danach darf Bauschutt nur mehr auf Inertabfall-, Baurestmassendeponien oder Massenabfalldeponien abgelagert werden (grundsätzlich müssen diese Deponien über ein Basisdichtungssystem samt Sickerwasserfassung verfügen). Damit verbunden sind natürlich Kostenerhöhungen bei der Entsorgung. Eine Studie hat ergeben, dass die Kosten für die Entsorgung von Bauschutt von derzeit ca. 15 Euro je Tonne auf 30 Euro je Tonne (incl. Altlastensanierungsbeitrag) steigen werden.

Wir ersuchen Einheimische und Gäste, zu beachten, dass der Abfall von ausufernden Sylvesterfeuerwerken in den umliegenden Feldern zu liegen kommt und unseren Landwirten im Frühjahr in den betroffenen Gebieten immer wieder Probleme bereitet! Daher – am nächsten Tag, bevor wieder Schnee darauf fällt, bitte einsammeln!
Bgm.

Email-Adressen:

Die Gemeinde ersucht alle Internetbenutzer, die eine Emailadresse haben (auf freiwilliger Basis), diese Adresse für den Aufbau eines Bürgerportals durch ein Email an das Gemeindeamt

gemeinde@hochfilzen.tirol.gv.at

unter dem Kennwort „Bekanntgabe Emailadresse“ bekanntzugeben.

Es ist dies eine erste Stufe eines sicher jahrelangen Prozesses auf dem Weg zu einem vollwertigen Bürgerportal.
Bgm.

Fa. „fibreC AustriaGmbH“ gestartet!

Die Betriebsansiedlung der Firma Rieder befindet sich mitten in der Planung des Produktionsablaufs und des Produktionsgebäudes. Auf dem Baugelände wurden neulich Schürftgruben zur Prüfung der Bebaubarkeit angelegt. Die Firma, die sich in Hochfilzen niederlassen wird, fertigt ihre hochinnovativen Glasfaserbetonplatten z. Z. in einem Werk in Kolbermoor bei Rosenheim. Sei Oktober ist sie unter dem Namen „fibreC Austria GmbH.“ mit einem Planungsbüro für die Projektentwicklung bereits in Hochfilzen im Regiotech angesiedelt. Sie wurde mit 16.09.2008 im Handelsregister Kitzbühel eingetragen und beschäftigt derzeit 3 Personen.

Der Beirat der Rieder Gruppe hat mit Sitzung vom 10. 11. 08 zur Projektentwicklung „Ansiedlung des neuen fibreC Werkes in Hochfilzen“ die 1. Projektphase „Konkretisierung des Work-Flow und der Projektkosten“ positiv abgeschlossen. Es gilt nun, bis April 2009 die 2. Projektphase auszuführen. Bei erfolgreichem Abschluss kann ab Frühjahr 2009 mit Beginn der Phase 3 „Projektumsetzung / Rohbau“ begonnen werden.

Der Standort Kolbermoor und seine Aktivitäten sind davon unberührt. Die Ansiedlung erfordert eine außerordentlich hohe Investitionssumme. Angesichts der gegenwärtigen Finanzmarktkrise und der daraus zu erwartenden globalen Rezession in der Realwirtschaft im kommenden Jahr erfordert diese große Investition besonders viel Mut des Unternehmers Wolfgang Rieder. Die Gemeinde Hochfilzen, die gesamte Region und das Land Tirol begrüßen diese Betriebsansiedlung sehr und unterstützen sie nach Kräften. Die Firma, die aus dem bekannten, soliden und sehr angesehenen Maishofener Familienunternehmen „Rieder“ hervorgegangen ist, stellt mit ihrem innovativen Produkt und qualifizierten Arbeitsplätzen eine große Chance für unsere Gemeinde dar. Wir wünschen dem Unternehmer ganz allgemein und besonders auf dem Weg zu dieser Betriebsansiedlung viel Glück und Schaffenskraft.

Bgm.

Wichtige Termine und Öffnungszeiten

Gemeindeamt / Amtsstunden:

Montag bis Freitag:
7.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch nachmittags:
13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffentliche Müllabfuhr /
Recycling Ost:
14-tägig jeden 2. Freitag / jew. in
gerader Kalenderwoche

Öffnungszeiten Recyclinghof:
jeden Mittwoch nachmittags
jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Sperrmüllsammlung:
voraussichtlich im Mai 2009 /
Termin folgt

Problemstoffsammlung:
voraussichtlich im Mai 2009 /
Termin folgt

Altkleidersammlung:
Mittwoch, 25. März 2009,
Recyclinghof (16.00 bis 19.00 Uhr)

Strauchschnittsammlung: zu den
Öffnungszeiten im Recyclinghof

Sprechtage / SVA und PVA:

SVA der gew. Wirtschaft,

Kitzbühel, J.-Herold-Straße 12
an jedem 1. Freitag im Monat
(9.00 bis 13.30 Uhr)

Zell am See, Schulstr. 14
an jedem 2. Donnerstag (jeweils
von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis
15.00 Uhr)

PVA der Arbeiter/Angestellten,

Kitzbühel, Rennfeld 13
jeden Montag (8.30 bis 12.00 Uhr)

St. Johann i.T., Bahnhofstraße 5
jeden Montag (13.30 bis 15.30 Uhr)

Zell am See, Ebenbergstraße 1
jeden Donnerstag (8.30-12.00 und
13.00 bis 15.30 Uhr)

Änderungen vorbehalten! / tx / Andere Stellen
siehe ggf. Anschlag auf der Amtstafel!



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinderats- beschlüsse Oktober/ November 2008

7. Oktober 2008

Diverse Verordnungen – Der Gemeinderat genehmigt *einstimmig* die überarbeitete und aktualisierte Wasserleitungsgebühren- und Kanalgebührenordnung.

Die neu erlassene Verordnung über den Leinenzwang für Hunde wurde *mehrheitlich* (10 JA, 3 NEIN-Stimmen) beschlossen.

Die Verordnung zur Lärmbekämpfung wurde *mehrheitlich* (11 JA, 2 NEIN-Stimmen) beschlossen.

Alle o.a. Verordnungen wurden ordnungsgemäß nach Vorankündigung auf der Amtstafel der Gemeinde im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Kanalanschluss – Der Gemeinderat genehmigt *einstimmig* den Anschluss des Objektes Schupfenbodenweg 3 (ehem. Wolf-Haus/nunmehr Michael Schreder) an das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde. Die Gemeinde leistet für den ihr obliegenden Anteil einen Kostenbeitrag zu den Grabungsarbeiten.

Veranstaltungsrichtlinien – die ausgearbeiteten Veranstaltungsrichtlinien betreffend Jugendschutz und Einsatz von Sicherheitskräften werden *einstimmig* beschlossen.

Vereinsförderung – Der Gemeinderat genehmigt *einstimmig* die Auszahlung der Vereinsförderung für das Jahr 2008 in Gesamthöhe von € **14.500** lt. den geltenden Vereinsförderungsrichtlinien.

Ankauf Schneepflug – Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* unter Voraussetzung der Wahrung des Rückgabeberechtigten den Ankauf des bereits früher verwendeten Pflugaufsatzes für den Lieberr-Lader von der Firma MED/Pletzenauer/Dödlinger.

Bebauungsplan – Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* den Entwurf über die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für

den Bereich der geplanten Neuansiedlungen der Firmen Rieder/Nothegger im Bereich des Regio-Tech gemäß § 65 Abs.1 TROG 2006.

Fire & Ice – Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* , dem Subventionsansuchen auf vorzeitige Auszahlung des Veranstaltungszuschusses für die Winterveranstaltungen 2008/2009 in Höhe von € **1.000** (eintausend) stattzugeben.

Langlaufschule – Der Gemeinderat legt *einstimmig* die monatlichen Gesamtkosten für die Anmietung der ehemaligen Postamtsräumlichkeiten incl. Betriebskosten fest.

Grundverkauf – Aufgrund des vorliegenden Vertragsentwurfes des RA-Büros Rettenwander genehmigt der Gemeinderat *einstimmig* den Verkauf des Grundstückes Gp. 84/4 im Bereich des Bachfeldes an Herrn Christoph Salvenmoser.

10. November 2008

Biathlon-Weltcup/Rahmenveranstaltungen – Der Gemeinderat genehmigt *einstimmig* die Leistung eines finanziellen Beitrages zur Mitfinanzierung der Rahmenveranstaltungen bei den beiden Biathlon-Veranstaltungen vom 12.–14. und 18.–21. Dezember 2008 in Gesamthöhe von € **3.000,-**.

Gebührenfestsetzungen – Aufgrund der Vorgaben der zuständigen Landesstelle zur Festlegung der Mindestgebühren im Bereich der Abwasserbeseitigung beschließt der Gemeinderat *mehrheitlich* folgende neuen Sätze: Kanalbenutzungsgebühr ab nächster Zählerablesung € **1,89**;

Kanalanschlussgebühr ab 1. Jänner 2009 € **4,82** je m³ Baumasse.

Alle übrigen Gebühren und Abgaben bleiben unverändert.

Grundverkauf – Aufgrund des vorliegenden Kaufvertragsentwurfes genehmigt der Gemeinderat *einstimmig* den Verkauf des Grundstückes Gp. 84/8 und des anteiligen Weggrundstückes Gp. 84/12 an die Familie Sandra und Georg Hochwarter.

Wasseranschluss – Der Gemeinderat genehmigt *einstimmig* den Anschluss des Objektes Mitterwarming 5 (Bauernhaus Perterer/Foidl) an das Wasser-Netz der Gemeinde Hochfilzen.

Kanalreparaturen – Die Firma

TEERAG-ASDAG wird mit der Durchführung der dringend notwendigen Kanalreparaturen im Bereich Magnesitstraße (Objekt Höller) und im Bereich der Warminger Straße beauftragt. Die Arbeiten sind ehestens/nach vor Wintereinbruch durchzuführen.

Zuschuss – Der Gemeinderat genehmigt *einstimmig* die Zahlung eines finanziellen Beitrages für das am 7. Dez. d. J. in der Pfarrkirche stattfindende Adventsingen (Veranstalter Chorgemeinschaft und Kulturreferat der Gemeinde).



*Das Rote Kreuz,
Ortsstelle
Pillersee Tal
wünscht der
Bevölkerung des
Pillerseetales,
insbesondere den
aktiven und
fördernden
Mitgliedern frohe
Weihnachten und
viel Glück und
Gesundheit im
neuen Jahr 2009.*



Gemeindeabgaben im Jahre 2009

Abgabenart	GRB	Sätze und Erläuterungen	€
Grundsteuer A	07. Dez 87	500 v.H. des Hebesatzes (gem. Einheitswertbescheid des Finanzamtes)	
Grundsteuer B	13. Dez 93	500 v.H. des Hebesatzes (w.o.)	
Gewerbesteuer	07. Dez 87	wird erhoben (jedoch nur mehr für rückwirkende Betriebsprüfungen/FA)	
Kommunalsteuer	11. Dez 00	wird lt. Kommunalsteuergesetz erhoben	
Getränkesteuer	13. Dez 93	wird entsprechend den gesetzl. Bestimmungen erhoben	
Speiseeissteuer	11. Dez 95	wird entsprechend den gesetzl. Bestimmungen erhoben	
Vergnügungssteuer	08. Okt 01	gem. Vergnügungssteuergesetz (ausgenommen örtliche Vereine)	
Hundesteuer	14. Nov 05	jährlich für den ersten Hund	37,00
	14. Nov 05	jährlich für jeden weiteren Hund	45,00
Plakatierungsgebühr	14. Nov 01	je Plakat (nur ausw. Interessenten)	2,00
Erschließungsbeitrag	14. Nov 01	5% des Erschließungskostenfaktors	3,78
Wassergebühren:			
Wasserszins	11. Dez 06	je m ³ Wasserverbrauch	0,45
Bauwasser	09. Dez 96	jährlich 4% der Anschlußgebühr	
Gebühr für Freibrunnen	14. Nov 01	Pauschale jährlich	36,00
Anschlußgebühr	15. Dez 04	pro m ³ Baumasse	1,20
Gartenanschlußgebühr	14. Nov 01	Pauschale	440,00
Zählermieten	14. Nov 01	a) für 3m ³ -WZ b) für 5m ³ -WZ c) für 20m ³ -WZ	11 / 14 / 30
Kanalgebühren:			
Benützungsgeld	10. Nov 08	pro m ³ Wasserverbrauch	1,89
Anschlußgebühr	10. Nov 08	pro m ³ Baumasse	4,82
Zählermieten	14. Nov 01	wie bei Wassergebühren unter a-c angeführt	
Müllgebühren:			
Müllgrundgebühr	14. Nov 01	pro Entsorgungseinheit / + 1EH je 365 Gästenächtigungen	10,00
weitere Gebühr	11. Dez 06	0,09 €/Liter / Deponie/Abfuhr wird kostendeckend eingehoben	
	14. Nov 05	Mindestmüllmenge 120 Liter pro Person /Jahr	
Restmüllsack	17. Dez 07	pro 70l-Sack	6,00
Biomüllsack	14. Nov 01	für 10-l-Sack	0,75
Spermmüll	13. Dez 99	Gebühr wird kostendeckend eingehoben	
Alteisen	14. Nov 01	pro m ³ bzw. nach festen Sätzen	18,00
Mülltonne	14. Nov 01	a) für 120-l-Tonne; b) für 240-l-Tonne	65 / 85
Friedhofsgebühren:			
Grabbenützungsgeld	14. Nov 01	jährlich / für Kinder-, Urnen-, Reihen- und Familiengrab	18,00
Graberrichtungsgeld	14. Nov 01	pro Grab / für Totengräber	200,00
Graberrichtungsgeld	14. Nov 01	pro Nische/Urnengrab	50,00
Benützung Leichenhalle	15. Dez 04	pro Sarg	50,00
sonstige Gebühren	14. Nov 01	für Leistung Grabkreuzsockel	275,00
	14. Nov 01	für Leistung Grabumrandung	155,00
	14. Nov 01	Sockel für Weihwasserbehälter	40,00
	14. Nov 01	Kostenersatz pro Kerze;	5,00
Kindergartengebühren:			
Kindergarten-Besuchsgeb.	11. Dez 06	a) pro Monat für 1. Kind; b) pro Monat f. jed. weitere Kind	30 / 15
Benützungsentgelte:			
Turnhalle (ausw. Interess.)	14. Nov 01	a) je Trainingseinheit (1,5 Std.), b) Halbtage, c) Tag	25 / 40 / 60
Kulturhaus (ausw. Interess.)	14. Nov 01	pro m ² Mietfläche pro Tag	0,35
Kostenersätze:			
Kopien	14. Nov 01	pro Seite	0,30
Postwurf	15. Dez 04	a) einseitig/420 Stück; b) zweiseitig/420 Stück	20 / 30
Kehrbuch	11. Nov 02	je Stück	1,70
Gästemeldeblock	11. Dez 06	je Stück	6,00
Telefax	11. Nov 02	je Seite	0,75
Personalkostenersatz:			
Gemeindearbeiter	15. Dez 04	pro Stunde	35 / 45

UNSERE ALTERSJUBILARE

September bis Dezember 2008

27.Dez.	Hain	Anton	95
10.Nov.	Danzl	Barbara	92
30.Nov.	Adelsberger	Stefan	92
10.Nov.	Büttner	Gerda	86
16.Nov.	Bucher	Josefa	86
23.Okt.	Pirchl	Leopoldine	85
25.Okt.	Eder	Sebastian	85
17.Okt.	Ziegler	Herta	84
23.Nov.	Trixl	Anna	84
19.Dez.	Ram	Emma	84
12.Nov.	Pirchl	Berta	83
15.Nov.	Obholzer	Elisabeth	83
13.Nov.	Mittenweißbacher	Maria	82
23.Sep.	Bergmann	Anna	81
24.Okt.	Baumann	Julia	81
25.Nov.	Zöggeler	Filomena	81
21.Dez.	Eder	Johann	81
24.Dez.	Pirchl	Josef	81
8.Sep.	Eder	Josef	80
2.Okt.	Anhofer	Theresia	79
16.Sep.	Plörer	Vinzenz	78
12.Sep.	Grall	Maria	77
14.Sep.	Pirkl	Dr.Herwig	77
8.Okt.	Wimmer	Bartimä	77
7.Nov.	Wimsberger	Hermine	77
14.Nov.	Berger	Magdalena	77
3.Dez.	Eder	Barbara	77
23.Dez.	Bucher	Elisabeth	77
10.Sep.	Aigner	Maria	76
5.Nov.	Perterer	Anton	76
7.Nov.	Hochwimmer	Johann	76
11.Nov.	Waldl	Otto	76
30.Nov.	Eder	Gabriele	76
22.Okt.	Wimmer	Anton	75
9.Nov.	Hain	Ursula	75
23.Nov.	Baumann	Maria	75
11.Sep.	Maikl	Monika	70
23.Sep.	Bergmann	Hildegard	70
16.Okt.	Eder	Bartimä	70
14.Nov.	Trixl	Johann	70
10.Dez.	Huber	Gertrud	70
27.Dez.	Wurzvalner	Adolf	70
5.Okt.	Trixl	Klara	65
5.Okt.	Winkler	Manfred	65
19.Okt.	Danzl	Rosa	65
28.Nov.	Larch	Klara	65
16.Sep.	Perterer	Johann	60
5.Okt.	Landertinger	Agnes	60
23.Okt.	Salvenmoser	Johann	60
27.Nov.	Hain	Elisabeth	60
10.Dez.	Prosch	Gottfried	60

^{*)} Altersheim

Wir gratulieren!

^{*)} Wir führen b.a.w. ab dem 75.Geburtstag jeden Jubilär an, darunter bis zum 60.Geburtstag die "runden Jubiläen".
Irrtum vorbehalten!

STANDESFÄLLE

Eheschließungen

Im Jahre 2008 haben geheiratet:

am 4. Jänner

Herr Ing. **Hannes Mitterweißbacher**
Frau Mag. jur. **Beatrix Schernthanner**
wohnhaft in Hochfilzen, Mühlgasse 8

am 4. April

Herr **Günther Sabados**
Frau **Birgit Pehnel**
wohnhaft in Hochfilzen, Am Palfen 16

am 23. Mai

Herr **Andreas Trixl**
Frau **Rosa Maria Widmoser**
wohnhaft in Hochfilzen, Feistenauer
Straße 24

am 26. September

Herr **Florian Roth**
Frau **Cornelia Müllauer**
wohnhaft in Hochfilzen, Warminger
Straße 21

am 27. September

Herr **Marcel Denner**
Frau **Peggy Müller**
wohnhaft in Hochfilzen, Magnesitstr. 17

am 17. Oktober

Herr **Christoph Lackner**
Frau **Monika Daxer**
wohnhaft in Hochfilzen, Warminger
Straße 23

Wir wünschen viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Todesfälle

am 12. Jänner

Herr **Sebastian Zehentner**, geb. 1927
am 27. Februar

Frau **Magdalena Pirkl**, geb. 1931

am 17. März

Frau **Katharina Brugger**, geb. 1922

am 15. April

Frau **Erika Bergmann**, geb. 1948

am 16. April

Frau **Anna Hain**, geb. 1937

am 29. April

Frau **Maria Bucher**, geb. 1938

am 27. Mai

Frau **Rosina Lackner**, geb. 1921

am 17. August

Frau **Josefine Stock**, geb. 1915

am 4. November

Herr **Simon Hain**, geb. 1928



Aquarell "Wintermorgen am Arber Kohlenberg"

von Malermeister Dr. Reinhold Stadler

Wir wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit
und bedanken uns für Ihre Treue!



SPARKASSE
in Fieberbrunn

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Hochzeitsjubiläen im Jahre 2008



Am 3. Mai Goldene Hochzeit / 50 Jahre
Herr **Georg** und Frau **Maria Rothmaier**
wohnhaft in Hochfilzen, Schupfen 4



Am 20. September Goldene Hochzeit / 50 Jahre
Herr Dipl.Ing. **Kurt** und Frau **Walpurga Ernst**
wohnhaft in Hochfilzen, Mühlgasse 3



Am 25. Oktober Goldene Hochzeit / 50 Jahre
Herr **Johann** und Frau **Cäcilia Baumann**
wohnhaft in Hochfilzen, Feistenau 6

Am 21. November Goldene Hochzeit / 50 Jahre
Herr **Siegfried** und Frau **Gertrud Neuwirth**
wohnhaft in Hochfilzen, Am Palfen 5

Am 19. Mai Goldene Hochzeit / 50 Jahre
Herr **Johann** und Frau **Gabriele Eder**
wohnhaft in Hochfilzen, Oberwarming 4



Am 21. August Diamantene Hochzeit / 60 Jahre
Herr **Hugo** und Frau **Berta Pirchl**
wohnhaft in Hochfilzen, Bindermoos 10



Wir gratulieren recht
herzlich und wünschen
noch viele gemeinsame
Lebensjahre!



Wir begrüßen unsere neuen MitbürgerInnen



Am 19. Dezember 2007
eine **Verena**
der Doris und dem
Franz Frick
Hochfilzen,
Magnesitstraße 2



Am 1. August 2008
ein **Moritz Fabian**
der Annett und dem
Dr. med. Stephan Barth
Hochfilzen,
Am Rossberg 20



Am 31. Dezember 2007
eine **Simone**
der Ernestine und dem
Bernhard Aschacher
Hochfilzen,
Am Reisch 13



Am 6. September 2008
ein **Florian**
der Martina Reiter
und dem Johann Danzl
Hochfilzen,
Am Palfen 24



Am 15. Feber 2008
ein **Adrian Lukas**
der Evelyn und dem
Peter Mayrl
Hochfilzen, Tennweg 5



Am 15. September 2008
eine **Hanna**
der Rosa und dem
Andreas Trixl
Hochfilzen,
Feistenauer-Straße 24



Am 12. Juni 2008
ein **Maximilian
Christian**
der Natalie Prosch
und dem Alfred Hauser
Hochfilzen,
Warminger Straße 5



Am 9. Oktober 2008
ein **Noah Andreas**
der Miriam Huter
und dem Axel Knobbe
Hochfilzen,
Im Bachl 21



Am 30. Juli 2008
eine **Chiara Helena**
der Marianne Lengdorfer
und dem Georg Käfer
Hochfilzen,
Feistenauer Straße 2



Am 19. November 2008
ein **Daniel**
der Manuela und dem
Alexander Bauer
Hochfilzen,
Magnesitstraße 12

Am 22. Mai 2008 ein **David** der Sommai und dem Vinzenz Plörer, Hochfilzen, Am Reisch 10

SAISONKARTEN FÜR LIFTANLAGEN (WINTER 2008/2009)

Wir geben hier einen Überblick über die aktuellen Lifttarife in der Region Schneewinkl und Leogang/Saalbach sowie div. Großraumschgebiete im Umkreis.
Die bei der heimischen Liftgesellschaft erhältliche Saisonkarte gilt für die gesamte **Schneewinklregion** - dazu gehören: Pillersee, Fieberbrunn, St.Johann i.T., Oberndorf, Kirchdorf, Erpfendorf, Waidring und Reit im Winkl.

Angeführt sind die Tarife für **einheimische Personen**, wobei bei auswärtigen Liftanlagen ein Lichtbildausweis (Meldezettel) bei der Kassa vorzulegen ist, um in den Genuß der Einheimischentarife zu gelangen (Tageskarten); zu beachten ist, daß der Hauptwohnsitz Hochfilzen maßgebend ist.

Die Saisonkarten müssen (lt. Vereinbarung) in der Wohnsitzgemeinde gekauft werden.
Alle **Sportpässe** (nur Kinder und Jugendliche) haben eine generelle jährliche Gültigkeit von 1. November bis 31. Oktober !

Auf Salzburger Gebiet gibt es neben den Saisonkarten der einzelnen Liftgesellschaften die **Ski-Alpin Card** - Saisonkarte für den Skicircus Saalbach/Hinterglemm/Leogang und die Schigebiete Kitzsteinhorn-Kaprun und Zell am See/Schmittenhöhe Für begünstigte Halbtages-, Tages- und Mehrtages-Skipässe sowie für die Saisonkarte Skicircus Saalbach/Hinterglemm/Leogang kann der Pinzgau Bonus Berechtigungsausweis vorgelegt werden (Hauptwohnsitz Hochfilzen); diesen erhält man gegen Vorlage eines aktuellen Meldescheines oder Einheimischenausweises der Gemeinde Hochfilzen sowie eines amtlichen Lichtbildausweises; Foto erforderlich!

Bergbahn Pillersee

Bergbahn Fieberbrunn

Skicircus Saalbach / Hinterglemm / Leogang

Tageskarten

	ganztags €	ab 12 Uhr €	ganztags €	ab 12 Uhr €
Erwachsene	20,50	17,50	27,00	21,00
Senioren	18,50	16,00	24,00	19,00
Jugendliche	16,50	14,50	21,50	17,00
Kinder	12,50	10,50	13,50	11,00

	ganztags €	ab 11.45 Uhr €
Erwachsene	28,00	23,00
Jugendliche	21,50	17,50?
Kinder	14,00	11,50

Saisonkarten

"Schneewinklregion"	
normal	Sportpaß
€	€
260,00	
410,00	
250,00	
160,00	182,00
110,00	123,00

Kitzbüheler Alpen All-Star Card
€
555,00
444,00
277,00

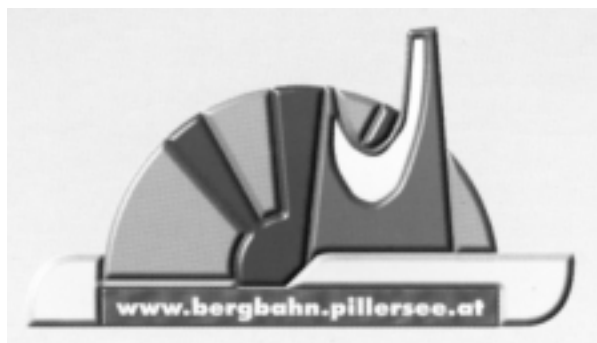
Salzburg Super Ski Card	Ski-Alpin-Card (s.o.)	Skicircus Saalbach/ Hintergl./Leogang
€	€	€
555,00	485,00	380,00
444,00	370,00	196,00
277,00	243,00	109,00

Erwachsene	
Ehepartnerk.	
Senioren	
Jugendliche	
Kinder	

Bei Bergb.Pillersee, Fieberbrunn und Leogang: Kinder (Jhg. 2002 - 1993), Jugend (Jhg. 1992 - 1990); Senioren (ab Jhg. 1945)
Sondertarife für verschiedene Zeitkartenmodelle entnehmen Sie bitte den separaten Anmerkungen und Tarifverabtragungen der div. Liftgesellschaften !
Achtung für Folgejahre: Die Liftgesellschaften bieten teilweise Vorverkaufskarten zu stark reduzierten Tarifen (bis Anfang Dezember 2008)

Quelle: Infos der Liftgesellschaften vom November 2008 / tx

Die Liftgesellschaften in unserer Region stellen sich vor



Info: Tel. 05354 / 88167, Fax: 05354 / 88790
www.bergbahn.pillersee.at
info@bergbahn.pillersee.at

8 Liftanlagen, 19 km präparierte Pisten, 13 km beschneite Pisten garantieren Schivergnügen pur in St. Jakob, St. Ulrich a. P. und Hochfilzen.

Bei ausreichender Schneelage durchgehender Fahrbetrieb vom 19. Dezember 2008 bis 13. April 2009 (Ostermontag).

Ab sofort ist die Hauptkassa an der Buchensteinwand täglich von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet (außer Sonn-/Feiertag). Bei Fahrbetrieb täglich von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Mit gültigem Schipass ist der Regiobus Pillerseetal frei benutzbar!



Das best versteckte Skigebiet der Alpen!

- Klasse statt Masse
- Top-Topografie
- Freerider Hotspot – easy up & wild down
- Carving-Pisten in allen Hangneigungen
- Hütten-Hochkultur
- Family & Fun - Skiwies'n Lords direkt an der Talstation
- Permanente Renn- und Trainingsstrecke



Bergbahnen Fieberbrunn Ges.m.b.H.
 Lindau 17, A-6391 Fieberbrunn
 Tel.: 05354/56333, Fax: 56333-33
info@bbf.at · www.bergbahnen-fieberbrunn.at

Baugrundstücke im „Bachfeld“

Gemeindeamt Hochfilzen
 Ing. Alfred Wenger - Tel. 05359/210-30
 E-Mail: amtsleiter@hochfilzen.tirol.gv.at
www.hochfilzen.tirol.gv.at



Kinder- und Jugendsportpass

Der Kinder- und Jugendsportpass wird auch in der Saison 2008/2009 weitergeführt. Den Sportpass erhalten alle Kinder und Jugendlichen, die ihren Hauptwohnsitz in Hochfilzen haben.

Jeder Sportpass ist mit einem Gemeindebeitrag von **13 Euro** gestützt!

Kindersportpass (geb. 1.1.1993 bis 31.12.2002) – € 123,00

Jugendsportpass (geb. 1.1.1990 bis 31.12.1992) – € 182,00

Die Ausstellung der Sportpässe erfolgt ab sofort, längstens jedoch bis 31. Dezember 2008 zu den Betriebszeiten der Bergbahn Pillersee.

Der Sportpass berechtigt zur Benützung folgender Anlagen in der Region Pillerseetal:

- aller Bergbahnen / auch Schneewinkl-Region (Winter- und Sommernutzung)
- aller Badeanlagen
- der Tennisplätze
- der Eislaufplätze
- der Langlaufloipen
- Regio-Bus Pillerseetal
- Eintritt zu den Fußballspielen



Simon Hain zum Gedenken

Am 4. November d.J. ist der langjährige Gemeindebedienstete Simon Hain im Krankenhaus St.Johann i.T. verstorben.

Simon Hain wurde am 7. April 1928 als fünftes von sechs Kindern des Bachlbauern Stefan und Anna Hain geboren. Im elterlichen Bauernhof verbrachte Simon seine Kindheit und er besuchte die Volksschule in Hochfilzen. Als 1939 der Krieg ausbrach, war Simon 11 Jahre alt. Seine älteren Brüder Stefan und Josef mussten einrücken und – weil er nun der älteste Bub am Hof war, mußte er noch als Schüler daheim viel Arbeit und Verantwortung übernehmen. Im Jahre 1944 kam auch für den nun 16-jährigen der Einrückungsbefehl und schweren Herzens musste er zum RAD (Reichs-Arbeitsdienst) und dann zur Wehrmacht einrücken. Nach seiner glücklichen Heimkehr am 22. Mai 1945 arbeitete er als Knecht beim Stallerbauern.

Simon stammt aus einer musikalischen Familie und so war es für ihn auch der Wunsch, in der karg bemessenen Freizeit ein Musikinstrument zu erlernen. Er ist dann der Musikkapelle beigetreten und wurde ein begeisteter Musikant, dem nun die Musik ein Leben lang Freude bereitet hat.

Sein Bestreben war, noch einen Beruf zu erlernen. In Kitzbühel absolvierte er eine Maurerlehre. Als Maurer begann er beim Bau des Magnesitwerkes – zuerst bei der Firma Isola und dann beim Werk der ÖAMAG – zu arbeiten.

Im Jahre 1955 heiratete er Uschi Bergmann. Der Ehe entstammen zwei Kinder – Anneliese und Anton. Er war ein unermüdlicher Arbeiter und er schaffte es, in den Jahren 1957 bis 1959 ein Eigenheim zu errichten. Am 22. April 1963 wurde Simon Hain als Gemeindearbeiter angestellt und er war dann 25 Jahre, bis zu seiner Pensionierung am 30. April 1988, als erster Mann im Bauhof der Gemeinde beschäftigt.

In dieser Zeit hat die Gemeinde viele Erfordernisse wie Sanierung der Straßen und Wege, Erschließung von Siedlungsprojekten, Wasserleitungen, Kanäle, Friedhofsarbeiten, Um- und Neubauten von Schulgebäuden,

Kulturhausbau, Schneeräumung und vieles mehr erfüllt und zum großen Teil auch in Eigenregie ausgeführt. Simon war mit seinen Mitarbeitern immer ein verlässlicher pflichtbewusster und auch hilfsbereiter Bediensteter der Gemeinde, der große Anerkennung und Dank verdient. Auch als Pensionist hat er nie aufgehört zu arbeiten – sei es an seinem Eigenheim oder bei Nachbarschaftshilfen.

Leider war die Zeit als Pensionist auch immer wieder von Krankheiten, Krankenhausaufenthalten und dem Verlust aller seiner Geschwister geprägt. Trotz allem konnte sich Simon noch freuen, er sah das Positive und auch sein Lachen blieb im bis zuletzt erhalten.

Noch in diesem Jahr konnte er mit seinen Kindern und

Enkelkindern den 80. Geburtstag feiern und auch die Gratulationen seiner Musikkapelle, Nachbarn und Freunde entgegennehmen.

Ein großer Wunsch, das Fest „100 Jahre Musikkapelle“ mit dem Bezirksmusikfest mitfeiern zu können, ging für ihn, der 50 Jahre als aktiver Musikant gewirkt hat und als Ehrenmitglied in Erfüllung.

In seiner aktiven

Zeit sprang er mehrmals als Kapellmeister-Stellvertreter in die Bresche, er war ein wichtiger Begleiter bei den „Hochfilzener Dorfmusikanten“ und bei so manchem Weisenblasen.

In Würdigung seiner Verdienste um das Blasmusikwesen wurde er mehrmals vom Tiroler Landesverband ausgezeichnet und erhielt auch das bronzene Ehrenzeichen des Österr. Blasmusikverbandes.

Auch von der Gemeinde wurde ihm das Ehrenzeichen für langjähriges Wirken verliehen.

Die große Zahl der Trauergemeinde, die rührende Verabschiedung der Familie und die Dankesworte des Musikobmannes für ihr Ehrenmitglied Simon Hain, dem sie mit der musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes für seine Treue und Kameradschaft DANKE sagten, bleiben in Erinnerung.

Ein verdienter und geachteter Gemeindebürger ist von uns gegangen. *Josef Bergmann/Altbürgermeister*



Simon Hain wurde im April 1988 von der Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet.

Segnung des neu gestalteten Dorf- bzw. Kirchplatzes!

Unter der Teilnahme der Knappen aus Leogang und Fieberbrunn, von verschiedenen Fahren- und Vereinsabordnungen sowie einiger Ehrengäste nahm Hr. Pfarrer Franz Hirn die Segnung des neu gestalteten Denkmals vor. Bei der schlichten aber eindrucksvollen Feier wiesen der Bgm., Werksdirektor Dr. Drnek und Pfarrkirchenratsobmann DI Ernst unter Anwesenheit des gestaltenden Künstlers auf die einfache Symbolik des Denkmals hin.

Bei der Planung ging in erster Linie um eine einfache, fast minimalistische sowie robuste Gestaltung, bei der die Symbolik und authentisches Steinmaterial (Magnesit) eine entscheidende Rolle spielen sollten. Sie sollte den an sich recht großen Kirchplatz möglichst öffnen und nicht einengen oder abtrennen. Es ging auch um eine kreuzbetonte Verbindung bzw. um die Betonung der Achse Kirche – Pfarrhof – Herrengasse. Sie wird gebahnt durch die „Pilgergasse“, dem Betonband, das zwischen 2 Felsen, die sich gleichsam wie eine große Kerbe öffnen, hindurch verläuft. Auf dem Betonband eingelassen sind in Kreuzform nicht nur ein metallisches Längs- und Querband, sondern auch die römischen Ziffern des Kirchenuhrblattes. Die Auswahl der Materialien beschränkte sich im wesentlichen auf Stein und Metall. Auf zwei wegbreiten Tafeln wird unsere Gemeinde kurz und prägnant einerseits als Wallfahrtsort, den wir wieder reaktivieren wollen, andererseits als Bergbauort- bzw. -Region beschrieben - u. a. auch mit den Namen der in den letzten 50 Jahren tödlich verunglückten Werksmitarbeiter. Ebenso schlicht und einfach ist der Brunnen – ganz bewusst nur aus einem dreiseitig quaderförmig geschnittenen Magnesitstein gefertigt.

Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich bei allen, die zur Entwicklung dieser Idee und dieses Konzeptes beigetragen haben, insbesondere bei Direktor Dr. Drnek von der Veitsch Radex RHI, der das Projekt nicht nur ideell unterstützt sondern auch materielle und auch finanzielle Hilfestellung geleistet hat!

Bürgermeister





Hervorragend gestartet ist Romed Baumann beim ersten Weltcup-Rennen, dem Riesentorlauf in Sölden!

Gleich beim ersten Rennen glänzte Romed mit einem 7. Platz im Weltcup-Riesentorlauf!

Dieses Ergebnis und vor allem die Art, wie er sich bei diesem Rennen präsentierte, zeigt, daß man sich in dieser Saison von Romed besonders viel erwarten kann! Wir wünschen ihm alles Gute – besonders auch beim Hahnenkammrennen im Jänner – vor allem aber eines: Er möge verletzungsfrei und gesund bleiben!

Bgm.

Homepage: www.romed-baumann.com



Auf zum Biathlon! Volle Unterstützung für Dominik!

Der immer noch dominierende Routinier Ole Einar - Björnalden und die große Hoffnung für den österreichischen Biathlonsport – Dominik Landertinger – das sind die zwei Athleten, die bei den beiden Weltcups in den kommenden Tagen unsere besondere Aufmerksamkeit auf sich ziehen werden! Wir wünschen Dominik und den anderen österreichischen Athleten wie Fritz Pinter aus St. Jakob viel Erfolg und gute Ergebnisse bei den anstehenden Rennen, vor allem beim Heim-Weltcup!

Am effektivsten ist die Unterstützung für Dominik, wenn wir sie ihm möglichst im Stadion selbst geben!

Daher: Auf ins Stadion! Verfolgen wir die Bewerbe vor Ort!

Bgm.



LEOGANG^{ER}
BERGBAHNEN



Leoganger Bergbahnen GmbH
Hütten 39, A-5771 LEOGANG
Tel.: 06583/8219, Fax: 8219-33
info@leoganger-bergbahnen.at
www.skicircus.at

SNOW & SKI UNLIMITED – Qualität und Komfort als oberstes Gebot im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang

Unbegrenzter Pistenzauber auf höchstem Niveau – im schönsten Skicircus aller Zeiten auf über 200 km traumhaft präparierten Pisten und dank 55 modernster Seilbahn- und Liftanlagen: Von sanften Hängen über schwarze WM-Abfahrten, von Funparks über Rennstrecken bis zur Buckelpiste und beleuchteten Rodelbahnen – grenzenloser Pistenpaß und beste Qualität garantiert! 90 % der Pisten sind im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang technisch beschneibar – Frau Holle wird also von über 450 Schneemaschinen und 8 Speicherteichen tatkräftig unterstützt. Und im Winter 2008/09 genießen Skicircus-Gäste eine weitere Komfortverbesserung – die neue 8-er Sessel Asitzgipfelbahn mit Sitzheizung und hochmodernen „Bubble Orange“ ersetzt den 4-er Asitzgipfelloft in Leogang.



EVENT-HIGHLIGHT:
16.01. + 18. Jänner 2009

Schnee-Gestöber – Lassen Sie sich verzaubern von Musik und Akrobatik in einer einzigartigen Atmosphäre

www.skicircus.at – Info-Tel.: 06583 / 8219-15

Von 06. Dezember bis 13. April ist der Postbus lt. Fahrplan zwischen Hochfilzen und Asitzbahnen für alle Skifahrer KOSTENLOS!!!

Über die Eis- und Nacheiszeit in Hochfilzen

Von Dr. Herwig Pirkl

In der Eiszeit schob sich, von den Tauern kommend, ein Gletscherstrom nach den Tälern nordwärts, erfüllte die Seitengraben und reichte weit bis Bayern hinaus. Bei Hochfilzen kam die Eismasse von Leogang her. Die Höchstvereisung läßt sich bis etwa 2000 m hinauf verfolgen. Damals ragten lediglich die Spitzen des Wildseeloders und des Spielberghorns sowie die Gipfelregion der Leoganger und Loferer Steinberge aus dem Eis heraus. Damals war das Gebiet von Hochfilzen mit einer 1000 m dicken Eismasse bedeckt. Durch die Eislast des stets vorwärts fließenden Gletschers wurde der Untergrund abgehobelt und das dabei anfallende Material zur Grundmoräne verarbeitet.

Über den Gletscherschliff beim Kirchplatz wurde in der vergangenen Gemeindezeitung bereits berichtet.

Die geologischen Karten von 1935 und 1995 verzeichnen mehrere Findlinge (erratische Blöcke) in der Umgebung von Hochfilzen, doch keine verzeichnen den riesigen Granitblock in der Verlängerung des Rückens von der Jungfrau in 2000 m Seehöhe.

Herr Manfred Obermoser (TÜPL) teilte mir davon mit. Der Findling ist außerordentlich groß, misst etwa 100 m³. Er ist der größte erratische Block in der näheren und weiteren Umgebung. Nach der Eiszeit wurde das Klima wärmer. Pflanzen, Sträucher und Bäume breiteten sich aus. Besonders in feuchten Mulden und Verflachungen mit wasserundurchlässigem Untergrund bildeten sich Moore. Torf, das ist eine mehr oder weniger zersetzte Pflanzenmasse, oft auch mit Holzresten. Darin haben sich mikroskopisch kleine Pollenkörner erhalten, die zur Blühzeit von der Pflanzenwelt in großer Menge alljährlich freigesetzt werden.

1963 untersuchte Dr. Hannes Mayer, später Professor für Waldbau an der Universität für Bodenkultur in Wien, das Torfmoor von Schupfenboden. Beim Wanderweg gleich hinter dem Zaun fand sich ein Torfstich, der 1945 von den internierten Nationalsozialisten ausgehoben wurde. Aus dem Torf verfertigte die Fa. Gaisbichler einen Ersatz für Bettwärmeflaschen.

Im Abschnitt VI, der mit 5400–4000 v. Chr. zu datieren ist, sind von den Baumpollen im Durchschnitt 70 %

Fichte, 6 % Föhre, 13 % Eichenmischwald; Buche und Tanne fehlen noch. Im Abschnitt VII, 4000–2400 v. Chr.: 60 % Fichte, 10 % Tanne, 5 % Föhre, 3 % Buche, 8 % Eichenmischwald.

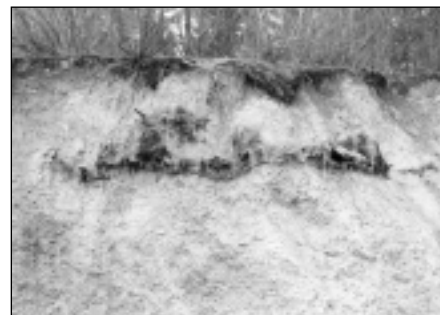
Im Abschnitt VIII, 2400–700 v. Chr.: 40 % Fichte, 17 % Tanne, 5 % Föhre, 8 % Buche, 4 % Eichenmischwald.

Im Abschnitt IX, 700 v. Chr.–700 n. Chr.: 32 % Fichte, 20 % Tanne, 5 % Föhre, 20 % Buche, 4 % Eichenmischwald.

Im Abschnitt X, 700 n. Chr. bis heute: 30 % (zuletzt 40 %) Fichte, 5 % (10 %) Tanne, 25 % (15 %) Föhre, 10 % Buche und 2 % Eichenmischwald.

Die Lärchenpollen finden sich im Abschnitt IX nur sporadisch; auch jetzt machen sie nur einen geringen Anteil aus. Auf meine Frage an Professor Dr. Hannes Mayer, ob sich etwas über die Besiedelung von Hochfilzen aussagen lässt, antwortete er mir „vorübergehende Besiedelung in der Bronzezeit (VIII), entgültige starke Besiedelung ab etwa (800–) 1200 n. Chr.“

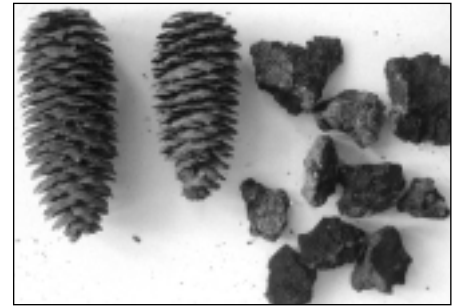
Der Schüttachgraben war in der Nacheiszeit auch vergletschert. Ein selbstständiger Arm erfüllte das namlose Tal, wo früher die Geislalm stand, der den „Krummbichl“ als Stirnmoräne aufschüttete.



Detailaufnahme



Panoramaaufnahme: H. Pirkl, 03.12.1996



Fichtenzapfen und kohlige Stücke 5000 Jahre alt. Aufnahme: Walter Pirkl

Den Schüttachgraben selbst füllte ein größerer Gletscher aus. An der Stirnseite warf er den Schuttkegel auf, der mit seiner 5 m hohen Böschung endete. Beim Bau des Magnesitwerkes wurde der Schuttkegel auf breiter Front als Schotter abgebaut und danach war die Schottergrube nach Bedarf in Betrieb. 1996 war in höheren Teilen eine lückenhafte, nur ganz oberflächlich inkohlte Lage mit Baumstäcken (Fichte), Ästen und kohliger Substanz zu sehen. Auf dem Boden lagen ausgezeichnet erhaltene Gräser, Baumblätter und Fichtenzapfen. Ich verständigte Herrn Univ. Prof. Dr. Gernot Pazelt vom Institut für Hochgebirgsforschung von der Universität Innsbruck. Er nahm zwei Proben, die an der Universität Groningen (Niederlande) mit der Radiokarbon-Untersuchung auf einen Entstehungszeitraum von 3250–2930 v. Chr. ergaben.

Das ergibt ein Alter von ca. 5000 Jahren. Dasselbe Alter entspricht somit dem Tiefsten vom Torfstich von Schupfenboden.

Das Pollenprofil von Schupfenboden habe ich bereits in der „Chronik St. Jakob in Haus“ 1994 veröffentlicht.



2 Wochen Biathlon-Weltcup – wer macht da was?

Das Jahr endet einmal mehr mit dem alljährlichen sportlichen Großereignis - diesmal sogar in doppelter Ausführung. Das bedeutet für das Organisationskomitee mit allen Mitarbeitern, aber auch für die Gemeinde und die Region eine große Herausforderung. Die damit verbundenen Chancen allerdings liegen auf der Hand und warten darauf, genützt zu werden. Hochfilzen und gut 300 Mitarbeiter sind bereit und stehen in den letzten Vorbereitungen. Die Veranstaltung ist durch die Schneefälle von Ende November hoffentlich gesichert. 2 Weltcups nacheinander stehen auf dem Programm (1 x Hochfilzen, 1 x Ersatz für Pokljuka/Slovenien).

Es ist dies ein Beweis für die Schlagkraft der Hochfilzener Organisatoren, auf die man als Gemeindeverantwortlicher nur stolz sein kann! Seit Jahrzehnten rekrutieren sich die Verantwortungsträger und die Mitglieder des OK einerseits aus dem HSV Hochfilzen, aus dem Österreichischen Bundesheer, das sowohl historisch betrachtet als auch aus der gegenwärtigen Sicht die entscheidende Unterstützung liefert, andererseits aus der Gemeinde und der gesamten Region. Aus dieser und teilweise auch weit darüber hinaus kommt der erweiterte Kreis der Mitarbeiter.

Die Organisation des Biathlonsports und von Weltcupveranstaltungen ist eine komplexe Angelegenheit. Viele Verbände und Organisationen spielen vor allem beim Weltcupzirkus sowie bei Weltmeisterschaften zusammen. Wer hat nun welche Aufgabe und Funktion bei den Weltcupveranstaltungen? Da gibt es einmal die Internationale Biathlon Union (IBU) als Weltverband. Die

IBU wurde erst im Jahr 1993 von der Union Internationale de Pentathlon getrennt und agiert seither als eigenständiger Weltverband für den Biathlonsport. Das, was die FIS für den Alpinen und Nordischen Schilaf bedeutet, ist die IBU für Biathlon. Die IBU richtet die Biathlon Weltcups und Weltmeisterschaften aus. Die Haupteinnahmequelle der IBU sind die Fernseh- und Vermarktungsrechte.

Die IBU überträgt die Ausrichtung der 9 Weltcups im Winter den nationalen Schiverbänden. In Österreich ist also der Österreichische Schiverband (ÖSV) für die Durchführung der einzigen Weltcupveranstaltung in Österreich verantwortlich. Der ÖSV wiederum überträgt dem HSV Hochfilzen diese Durchführung. Da wir die entsprechende Erfahrung in der Organisation der Weltcups in Hochfilzen aufgebaut

Das OK Biathlonweltcup Hochfilzen ist in den Funktionen folgendermaßen gegliedert:





haben und die notwendige Infrastruktur (z. B. Stadion) besitzen, aber auch weil Hochfilzen mittlerweile zu den Top-Austragungsorten weltweit zählt, genießen wir hohes Vertrauen beim ÖSV sowie bei der IBU. Derzeit haben wir bis 2010 den Weltcup vertraglich zugesichert, die Vergabe der nächsten 4 Jahre steht nächstes Jahr an. Wir sind guter Dinge, dass wir den Zuschlag dafür wieder erhalten.

Wo kommen nun die Gelder für die Durchführung der Großveranstaltung her?

Es sind einmal die Fernsehrechte, die bei der European Broadcast Union (EBU) liegen. Die EBU vergibt die Produktion der Übertragung an die Fernsehanstalten in den jeweiligen Ländern (bei uns der ORF). Dieser wiederum verkauft das Sendesignal an andere Fernsehanstalten. Das bringt Geld für alle Beteiligten. Weiters sind es die Sponsoren, die Geld einbringen. Die Vermarktungsrechte der Veranstaltung wurden sowohl von der IBU wie auch vom ÖSV an die Agentur APF übergeben. Diese zahlt dafür an IBU und ÖSV, holt sich aber durch die Sponsoren wie Vissmann, Ruhrgas usw. wieder Gelder herein. Aus diesem Grund haben wir bei den Weltcups auch sehr strenge Auflagen, was die Sponsoren betrifft. Hier ist vor allem der unmittelbare Fernsehbereich betroffen. Aber auch der ganze Ortsbereich muß von „Trittbrettfahrern“ frei gehalten werden. Oft ist das schwer zu verstehen, wenn man aber bedenkt, welche Geldsummen die Sponsoren für die Fernsehpräsenz bezahlen, ist es nur zu verständlich, dass man da sehr strikt vorgehen muß.

Auch der Veranstaltungsort hat genau festgelegte Rechte hinsichtlich Sponsoren. So sind in Hochfilzen der TVB Pillerseetal und die Tirolwerbung Regionalsponsor. Sie haben z. B. das Recht auf Beschriftung der Startnummern und auf genau festgelegte Plakatwerbung im Fernsehbereich.

Biathlon ist medial ausgezeichnet verwertbar. Wir konnten z. B. beim WC 2007 ca. 120 h! Sendezeit aus Hochfilzen in verschiedensten Ländern verzeichnen. Gesamt haben bisher ca. 99 Millionen Menschen über das Fernsehen den Weltcup gesehen! Sponsoring

in diesem Bereich ist für die Touristiker sicher hoch interessant, weil Biathlon in Deutschland enorme Popularitätswerte verzeichnen kann. Das OK Biathlon Hochfilzen hat eine ausgezeichnet funktionierende Organisation aufgebaut. Vor allem die vielen Mitarbeiter mit teils langer Erfahrung und großem Idealismus sind ein Garant für immer neue Verbesserungen bei der Durchführung der Weltcups.



Berger Franz ist ja nunmehr seit einigen Jahren in hoher Funktion als IBU Race Director vom Weltverband für die technische Umsetzung aller IBU Veranstaltungen

verantwortlich, unterstützt aber die Organisation in Hochfilzen sowie den OK Vorsitzenden Mj. Thomas Abfalder als HSV Präsident trotz seiner vielen Auslandsaufenthalte nach wie vor maßgeblich in allen Angelegenheiten. Trotz aller gebotenen Objektivität, die in seiner Funktion herrschen muß, liegt ihm Hochfilzen natürlich nach wie vor am nächsten.

Alle Bereiche werden durch Abteilungsleiter bzw. Gruppenleiter geführt. Die Verantwortung wird in Hochfilzen sehr kollegial auf alle Mitarbeiter verteilt. Letztlich trägt vom OK Vorsitzenden Major Thomas Abfalder abwärts jeder einzelne Mitarbeiter in seinem Bereich die Verantwortung für die gute Durchführung. Das erfordert überall, vor allem aber im von Monika Schipflinger geleiteteten OK Sekretariat, in dem alle Fäden zusammenlaufen, allerhöchste Konzentration und Einsatz.

Immerhin sind ca. 350 Personen bei einem Weltcup beschäftigt. Jeder einzelne von ihnen wird auch in diesem Jahr wieder für eine erfolgreiche Abwicklung sorgen. Ohne Sie gäbe keine „Erfolgsgeschichte Biathlon Weltcupbewerbe“. Sie sind zu einem wesentlichen Identitätsmerkmal unserer Gemeinde und unserer Region geworden. Dafür gebührt jedem einzelnen Mitarbeiter und allen unterstützenden Institutionen unser aller herzlicher Dank.

M.D. / S.E.



Biathlon-Weltcup-Programm 2008

1. Veranstaltung

Hochfilzen / 11.-14.Dez.2008

Do., 11. Dez.

offizielles Training

Fr., 12. Dez.

11.30 Uhr Sprint Männer

14.15 Uhr Sprint Frauen

Sa., 13. Dez.

11.45 Uhr Verfolgung Männer

14.15 Uhr Verfolgung Frauen

So., 14.Dez.

11.00 Uhr Staffel Männer

14.15 Uhr Staffel Frauen

2. Veranstaltung

Ersatz Pokljuka / 18.-21. Dez. 2008

Do., 18. Dez.

10.30 Uhr Einzel Männer

14.15 Uhr Einzel Frauen

Fr., 19. Dez.

offizielles Training

Sa., 20. Dez.

10.30 Uhr Sprint Männer

14.15 Uhr Sprint Frauen

So., 21. Dez.

10.45 Uhr Staffel Männer

14.15 Uhr Staffel Frauen

Eintrittspreise:

Streckenkarten - Tageskarte	€ 8,00
Generalkarte	€ 17,00
Tribünenkarten - Tageskarte	€ 13,00
Generalkarte	€ 32,00
VIP-Karten - Tageskarte	€ 100,00
Generalkarte	€ 270,00

Die Generalkarte berechtigt zum Besuch aller Wettkampftage; Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Kartenreservierungen bei OK Biathlon unter **biathlonkarten@aon.at** oder Telefon 05359/20120-16



Nordic Competence Center Hochfilzen

Vorstellung und Präsentation am Freitag, 12. 12. 08 09.00 Uhr bis 11.30 im Restaurant Ca capo, Kulturhaus Hochfilzen

Der Biathlon WC eröffnet eine ungeahnte und unbezahlbare touristische Werbewirksamkeit zu Beginn der Wintersaison, die über das Langlaufen als touristische Attraktion weit hinaus geht.

Es besteht die Gelegenheit der Signalisierung, daß nicht nur Kunstschnee vorhanden ist, sondern bereits eine wirkliche frühe Winteratmosphäre herrscht.

Das Pillerseetal resp. Hochfilzen ist zusammen mit St. Ulrich auf dem Weg zum nordischen bzw. Langlauf Mekka – 3 Großveranstaltungen innerhalb von 2 Wochen: Neben 2 Biathlon Weltcups in Hochfilzen gibt es auch einen Langlauf-Intercontinentalcup in St. Ulrich. Das ist immerhin das höchstrangigste Langlaufrennen in Österreich in diesem Jahr!

Nun soll es in Hochfilzen künftig nicht nur ein Heeressportleistungszentrum sondern auch ein von Sportwissenschaftler Mag. Markus Förmer von der Langlaufschule betriebenes nordisches Kompetenzzentrum mit Ausbildung, vor allem in den gesundheits- aber auch leistungsorientierten Breitensportarten wie Langlauf und Nordic Walking geben. Letzendlich sollte der ganzjährige Betrieb das Ziel sein.

Dazu werden in Hochfilzen Lauf- und Nordic Walkingstrecken im Sommer und erstmals in Österreich auch die Langlaufstrecken im Winter digital vermessen – sozusagen unter dem Motto „High Tech meets Hochfilzen“: – mit Langlauf, Laufen, Walken und Radfahren – in Hochfilzen entsteht derzeit eine bemerkenswerte Bewegungsarena. Überhaupt die erste Anlage in dieser Art weltweit, die schönsten Strecken und Loipen, ausgestattet mit einem neuen, einzigartigen Kommunikations- und Informationssystem.

Rechtzeitig zur Doppelveranstaltung des Biathlon-Weltcup Mitte Dezember 2008 präsentiert sich Hochfilzen mit



einem „Runnersfun Park“, der für alle Bewegungs- und Naturbegeisterten keine Wünsche offen lässt.

Damit setzt Hochfilzen neue Maßstäbe. Die *Fa. Runnersfun* nutzte bei der Konzeption der Anlage die natürlichen Voraussetzungen, um 365 Tage im Jahr allen Menschen, die sich gerne in der Natur bewegen, vom Genusswalker bis zum Hochleistungssportler, die idealen Möglichkeiten zu bieten:

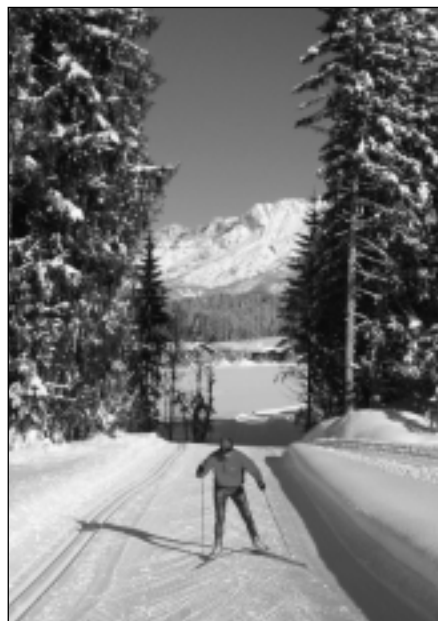
Exakt vermessene und nach dem Runnersfun Farbleitsystem markierte Strecken für Nordic Walker, Läufer, Biker und im Winter zusätzlich Loipen für Langläufer. Unterschiedlichste Längen und Schwierigkeitsmerkmale bilden das Herzstück und die Grundlage. Ein durchgehendes, selbsterklärendes Informations- und Leitsystem kombiniert mit der Möglichkeit das GPS-Service zu nutzen, schafft völlig neue Perspektiven.

Ob alleine in Ruhe eine Runde genussvolles Nordic Walking oder mit Trai-

ningskollegen ein heißes Ausscheidungsrennen. Dazwischen liegen alle Möglichkeiten, die man sich nur wünschen kann. Die Markierung mit exakten Kilometerangaben, das Farbleitsystem, die Streckenübersichts- und Informationstafeln sowie Streckenkarten sind für jene, denen die Technik zuviel ist. Andere wieder können vom elektronischen Trainingstagebuch bis zum GPS-Download die ganze High Tech Palette nutzen.

Hochfilzen hat hohe Kompetenz, wenn es um die Betreuung vor Ort geht. Mit der nordic academy unter der Leitung von Mag. Markus Förmer stehen wohl die kompetentesten Betreuer und Trainer für Langlauf oder Nordic Walking zur Verfügung.

Das alles zeigt, welche nachhaltige Entwicklung die Region in Bezug auf den Langlaufsport seit der Biathlon WM genommen hat.



Biathlon-Weltcup non-stop vom 12. bis 21. Dezember 2008 mit GPS-Verleihstation

Als einzigartiges Angebot kann die neue Verleihstation für Fitness- und GPS-Geräte vor Ort von jedermann genutzt werden.

Langlaufkurs für Einheimische (nur für Frauen)

Di./ Mi. 16./17. Dezember 2008 jeweils von 09.30 – 11.15 h

Weltcup Rabatt -15% auf die Kursgebühren – Langlaufschule Pillerseetal/Hochfilzen

Anmeldung LL-Schule: 0664/1116421

Eröffnung NORDIC FUNPARK – für Kinder hinter dem Hotel Edelweiß

REGIO Pillersee – für SIE unterwegs . . .

Der RegioPillersee ist Teil des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) und damit haben Sie als Fahrgast zahlreiche Vorteile. 2003 – vor nunmehr fünf Jahren wurde mit dem Regio Pillersee das Mobilitätsangebot in der Region massiv ausgebaut. Damals wurde eine ganzjährige Verbindung zwischen den fünf Orten **Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob i. H., St. Ulrich a. P. und Waidring** neu geschaffen, sowie **neue Anbindungen nach St. Johann** zusätzlich eingerichtet.

Mit einem Ticket des VVT sind sie nicht nur auf ein Verkehrsunternehmen fixiert sondern können alle **öffentlichen Verkehrsmittel** (z. B. auch ÖBB oder Bundesbus) auf der parallel laufenden Strecke benutzen.

Sie kaufen z. B. ein Tagesticket für die Strecke St. Ulrich – St. Johann und können mit dem Regiobus nach St. Johann fahren und mit dem Zug zurück ohne ein weiteres Ticket lösen zu müssen. Es empfiehlt sich im übrigen immer, den Fahrschein vom Anfangsziel bis zum Endziel zu lösen, da dann die „teureren“ Anfangskilometer nicht doppelt anfallen. Wichtig ist auch, dass die Monats- und Wochenkarten übertragbar sind; d. h. Sie lösen ein Wochenticket für eine bestimmte Strecke und können dann das Ticket auch an andere Familienmitglieder weitergeben bzw. ohne Begrenzung auf dieser Strecke fahren.

Mit dem **Regio-Ticket** können Sie z. B. die gesamte Region Kufstein/St. Johann (inkl. Pillerseetal) zum Preis von nur 29 Euro pro Woche abfahren – hier geht's sogar bis nach Reit im Winkl, Kufstein oder Landl.

Zwei Kinder bis 6 Jahre fahren in Begleitung von Erwachsenen gratis und es gibt noch zahlreiche **weitere Vergünstigungen für Familien**.

Für Frauen ab 60 und Männer ab 65 Jahre gibt es die **VORTEILScard Senior**. Sie kostet **26,90 EUR** und gilt ein Jahr ab Ausstellung. Für Senioren, die z. B. eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, besteht die Möglichkeit, die **VORTEILScard** gratis zu erhalten. Gültigkeit fünf Jahre. Bis zu **50 Prozent Ermäßigung** gibt es in allen Zügen der ÖBB sowie der Privatbahnen mit Ausnahme der Zahnradbahnen und Sonderverkehre, beim ÖBB-Postbus und in den Bussen des VVT (also auch für den Regio Pillersee). Bei der Erstbestellung benötigen Sie ein **Foto** und einen **gültigen amtlichen Lichtbildausweis**. Den Bestellschein erhalten Sie auf der homepage des VVT (www.vvt.at) oder am Bahnschalter.

Für Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte unter 0512-561616 (VVT Tirol) oder 05354-56206 (Dödlinger Touristik).

Im Internet finden Sie übrigens neben den aktuellen Fahrplänen auch nützliche Infos unter **www.vvt.at**



Regio-Tech – LEADER / Millionengrenze übersprungen

Mehr als positiv sieht die zwischenzeitliche Bilanz der Regionalentwicklung Pillerseetal-Leogang aus. Seit dem Start in die neue Förderperiode im Jänner dieses Jahres wurden seitens des Landes und der Europäischen Union für Projekte in unserer Region bereits mehr als eine Million Euro an Fördergeldern genehmigt. Geschäftsführer Stefan Niedermoser und Obmann Günter Kofler konnten über das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raumes – Schwerpunkt LEADER bereits 16 Projekte in den ersten Monaten konzipieren und zur Förderung einreichen. „Obwohl wir einwohnermäßig die kleinste LEADER-Region in ganz Österreich sind, haben wir mit dem Erreichen einer genehmigten Fördersumme von einer Million Euro innerhalb von wenigen Monaten wiederum ein starkes Zeichen ans Land und an den Bund gesendet“, so GF Niedermoser ergänzend. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass in allen Gemeinden des Pillerseetales bereits Projekte umgesetzt werden konnten, was auch aufgrund der erweiterten Fördermöglichkeiten im neuen Programm möglich wurde. Das Spektrum

der neuen Projekte ist so wie die Arbeit der Regionalentwicklung sehr vielfältig. Mit dem Architekturwettbewerb zum neuen Altenwohnheim und Sozialzentrum, der Ortsbildattraktivierung in Hochfilzen, dem Skulpturenradweg um die Steinberge oder dem Erlebnispark Timok's Alm und der Förderung der neuen Obstpressanlage in Fieberbrunn können einige Beispiele erwähnt werden, welche diese Tatsache verdeutlichen. Besonders erwähnenswert sind auch die einzelbetrieblichen Förderungen in der Landwirtschaft, welche nun ebenfalls über LEADER angesteuert werden können. Auch hier hat es bereits einige Projekte in der Förderschiene „Diversifizierung“ gegeben.

Neben diesen neuen Projekten läuft auch die Abrechnung einiger Projekte aus der alten Periode, wie der Besinnungsweg in St. Jakob oder der Triassic-Park auf der Steinplatte.

Auf dem Schreibtisch von Geschäftsführer Stefan Niedermoser liegen bereits weitere Ideen und Projektvorschläge und er erklärt abschließend: „Das Wichtigste ist immer noch, dass Projektideen und Investitionsvorhaben informell und unkompliziert an uns herangetragen werden und ich hoffe, dass die Bewohner der Region diese Chance auch weiterhin nutzen werden“.



Ehrungen anlässlich der 41. Jahreshauptversammlung des HSV Hochfilzen

Am 19. Juni 2008 fand im Kulturhaus Hochfilzen die 41. Jahreshauptversammlung des HSV Hochfilzen statt. Der Präsident Franz Berger berichtete über die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres. Weiters wurde der Vorstand für weitere drei Jahre wiedergewählt. Vzlt Franz Ammerer als Kassierstellvertreter sowie Silvia Danzl als Kassaprüfer wurden neu gewählt, Ronald Kraincic hat sein Amt als Beisitzer zurückgelegt; Hermann Gründler trat aus Altersgründen zurück.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch entsprechende Ehrungen vorgenommen.

Gen i.R. Roland Ertl, Generalstabchef in Ruhe, sowie Hermann Kralinger, Gründungsmitglied des HSV Hochfilzen, wurden die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Das Verdienstabzeichen in Gold für besondere Verdienste um den HSV wurde verliehen:

- Pfluger Nicole
- Zehentner Sebastian
- Eibl Michael
- Berger Franz jun.
- Ing. Wirthel Alois
- Gründler Hermann

Das Verdienstabzeichen in Silber wurde verliehen:

- Landertinger Dominik
- Mjr Bischofer Christoph

Das Verdienstabzeichen in Bronze wurde verliehen:

- Maier Martin

Weiters wurde den Ehrenmitgliedern Johann Foidl (70. Geburtstag) und Josef Bergmann (80. Geburtstag) zum Geburtstag gratuliert.

Der HSV Hochfilzen dankt all seinen Mitgliedern und Förderern für das entgegengebrachte Vertrauen!



Bgdr Karl Berkold mit den Sportlern des HSV Hochfilzen und Geehrten, Pfluger, Landertinger, Maier, Präsident Franz Berger



Bgdr Karl Berkold, Gen i. R. Roland Ertl, Theresa und Hermann Kralinger, Franz Berger



Ehrenmitgliedschaft für Gen i.R. Roland Ertl mit Präsident Franz Berger



Geburtstagskind Josef Bergmann, Franz Berger



Die Geehrten (goldenes Verdienstabzeichen)

Strahlende Kinderaugen in Hochfilzen

Während des Biathlon-Weltcups in Hochfilzen hat das Organisationskomitee Biathlon Weltcup Hochfilzen gemeinsam mit den Bezirksblättern die Aktion "Biathlon macht Schule" ins Leben gerufen. Mehr als 40 Schulen mit über 1000 Schülern waren Anfang Dezember mit dabei und haben das Stadion in ein buntes Tollhaus verwandelt. Für die Gewinnerklassen, die sich besonders toll präsentiert haben, gab es jetzt die verdiente Belohnung – interessante Einblicke in den Biathlonsport und ÖSV-Stars hautnah zum Anfassen.

Am Dienstag, den 10. Juni war es endlich soweit. Cirka 150 Schüler aus der Hauptschule Bruck an der Großglocknerstraße, der Musikhauptschule Zell am See, der Volksschule Hochfilzen und der Hauptschule Fieberbrunn trafen sich im Biathlonstadion Hochfilzen, um einen Biathlontag mit den ÖSV-Stars zu erleben. Nach einer kurzen Begrüßung der Schüler und Lehrpersonen durch den Kommandanten des Truppenübungsplatzes Hochfilzen, Oberst Franz Krug, begann für die Kinder der aufregende Tag.

In sechs Gruppen à 25 Personen wurde den Schülern der Biathlonsport vor allem in der Praxis näher gebracht. Neben einer Stadionführung und einem Sport-Parcours gab es noch einen Spaßbewerb, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Höhepunkt des Tages war aber eine Trainingseinheit mit den beiden ÖSV-Stars Fritz Pinter und Simon Eder sowie zwei Schießstationen (Luftgewehr und Kleinkaliber), bei denen u.a. Biathlon-Ikone Ludwig Gredler und Nachwuchs-Trainer Franz Berger den Youngsters auf die Finger schauten.

Ein herzlicher Dank an alle, die mit der Aktion "Biathlon macht Schule" nicht nur Kinderaugen zum Strahlen gebracht, sondern bei dem ein oder anderen jungen Talent vielleicht auch das Interesse für diesen Sport geweckt haben.



Die beiden ÖSV-Biathlonstars Simon Eder und Fritz Pinter gewährten den Schülern Einblicke in ihren Trainingsalltag.



Biathlon-Profi Ludwig Gredler gab den teilweise sehr talentierten Youngsters den ein oder anderen Tipp mit auf den Weg.



Bei einem Spaßbewerb konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Fotos: Klaus Kogler



PFARRE

Jungschar gestaltet Gottesdienst

Traditionsgemäß werden am Christkönigs-sonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, die neuen Jungscharmitglieder und Ministranten vorgestellt. Dazu wird der Pfarrgottesdienst von der Jungschar gestaltet. 23 Mädchen und Buben im Alter zwischen 6 und 14 Jahren trafen sich seit Oktober regelmäßig zu den Jungschartreffen im Pfarrhof, wo nicht nur gebastelt und gespielt sondern auch bereits fleißig für den Christkönigs-sonntag die Lieder einge-lernt wurden.

Schließlich war es dann so weit. Der Kinderchor, begleitet von verschiedenen Instrumenten, eröffnete den Gottesdienst mit einem frischen Lied. An Stelle der Lesung wurde ein Text über den kleinen Prinzen vorgelesen, auf den auch der Pfarrer in der Predigt noch einging. Die Fürbitten waren von und für Kinder vorgetragen. Wie üblich wurden im Rahmen des Gottesdienstes nicht nur die neuen Jungscharkinder vorgestellt und in die Jungschar symbolisch aufgenommen, sondern auch die neuen Ministranten wurden namentlich begrüßt.

Die frohe Jungschar



Die neuen Jungscharkinder sind: Aigner Lea, Foschetti Laura, Müllauer Ina, Reiter Magdalena, Schreder Stefan, Trixl Stefanie, Walzl Anna-Lena. Und bei den Ministranten wird die Schar erweitert durch Bucher Hanna und Reiter Magdalena. Allen wünscht die ganze Gemeinde viel Freude in der neuen Gemeinschaft und noch viele lustige Jungschar-Nachmittage und den Ministranten möge der treue Dienst am Altar viel Freude, aber auch eine Vertiefung ihres Glaubens bringen.

Es war ein schönes frohes Fest zu Christkönig. Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Piet Commandeur, der als Aushilfspriester den Gottesdienst mit uns gefeiert und durch seine liebe- und humorvolle Art gleich eine Brücke zu den Kindern geschlagen hat. Ganz besonders bedanken möchten sich die Jungscharleiterinnen Inge und Karin aber auch bei ihren Jungscharkindern, die mit Feuereifer gesungen, musiziert und gelesen haben. Schließlich dankt die ganze Pfarrgemeinde den beiden Leiterinnen der Jungschar für die so engagierte und liebevolle Arbeit mit den Kindern. Mögen sie die frohen Kinder-
augen für ihre uneigennützte Arbeit entlohnen. Der Mesnerin danken wir für die liebevolle Betreuung der Ministranten durch das ganze Jahr.

Grußwort des Pfarrers

**Liebe Pfarrgemeinde!
Grüß Gott!**

Am vergangenen Sonntag haben wir mit der Feier des Christkönigsfestes das alte Kirchenjahr beendet.

Nun stehen wir vor einem neuen „Glaubensjahr“. Dieses Jahr, das sich nicht mit dem Kalenderjahr deckt, beginnen wir mit dem Advent, der Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Damit wir ein großes Fest feiern, sollen wir uns euch richtig dazu vorbereiten. Im Advent möchte die Kirche unseren Blick wieder auf das Wesentliche in unserem Leben richten.

Die Adventzeit, die Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn in der Krippe zu Bethlehem, lädt uns nicht nur ein, den Blick zu wenden auf sein Wiederkommen in fernen und zukünftigen Zeiten, sondern auch zu fragen und nachzuspüren, wo Gott in meinem Leben hier und heute ankommt und mitten in aller Unruhe und Bewegung erfahrbar wird. Um ihn zu erfahren, brauche ich eine innere Wachsamkeit, ich brauche Stille und Ruhe. Leider ist gerade die Adventzeit durch zahlreiche Feiern, durch Weihnachtsmärkte und die Hektik der letzten Einkäufe in ihrer ursprünglichen Suche nach Stille arg in Mitleidenschaft gezogen. Gott ist für uns nicht immer so gut spürbar, wie wir es brauchen, das wissen wir nur allzu gut. Die Adventzeit lädt uns ein, dass wir uns wieder neu auf den Weg machen und versuchen, wachsam zu werden.

Es gibt den schönen Brauch mit dem Aufstellen des Adventkranzes. Der grüne Adventkranz ist mit violetten und roten Bändern geschmückt und will uns den Sinn der Adventzeit erschließen helfen und uns zur Stille animieren. Die grünen Zweige sind Zeichen der Hoffnung: Jesus Christus wird kommen. Die roten Kerzen sind Zeichen der Liebe: Jesus Christus ist für alle gekommen. Die violetten Bänder bedeuten Umkehr: Jesus Christus fordert uns zu einem neuen Leben auf.

In diesem Sinn wünscht euch allen genug Zeit zur Stille und zur Besinnung in diesen Wochen des Advents, damit ihr gut vorbereitet das Fest der Geburt Jesu unseres Herrn feiern könnt.

Euer Pfarrer

Karin Franz



Innengestaltung der Pfarrkirche „Maria Schnee“ Der Ideenwettbewerb wurde mit einer Jurysitzung abgeschlossen.

In der Dorfzeitung vom September 2008 wurde bereits über die Erhaltmaßnahmen an unserer Kirche berichtet. Wir haben damals aufgezeigt, dass einige Ausbesserungen am Innenraum unserer Kirche notwendig sind. Um diese Änderungen aber aufeinander abzustimmen und nicht in vielleicht widersprüchlichen Einzelaktionen zerfallen zu lassen, wurde ein Ideenwettbewerb für eine Zielvorstellung zu einer verbesserten Innengestaltung der Pfarrkirche ausgeschrieben. Die Leitung hat dabei das Bauamt der Erzdiözese Salzburg. Ziel der Ausschreibung ist es, eine Gestaltung zu finden, die dem Gesamttraum ein geschlossenes und harmonisches Bild gibt und auch den liturgischen Bedürfnissen entspricht. Die Verwirklichung dieser Vorstellung wird dann, je nach unseren Möglichkeiten, in einzelnen Schritten erfolgen.

Nun ist es so weit, dass die Ideen der einzelnen Architekten in Form von Plänen und auch kleinen Modellen vorliegen. Am 2. Dezember hat zur Reihung der eingereichten Vorschläge eine Jurysitzung stattgefunden, die es sich

nicht leicht gemacht hat, nach den Gesichtspunkten der liturgischen Sachverständigen, aber auch aus dem Blickwinkel des architektonischen Eindrucks und nicht zu letzt nach den Bedürfnissen der Mitwirkenden an der Gestaltung der Gottesdienste, die Ideenvorschläge zu beurteilen. Die Entwürfe wurden nach einem Punktesystem beurteilt und dem entsprechend gereiht. Schließlich wurde an erster Stelle ein Entwurf gefunden, der sich in seiner Gesamtheit von den anderen als bestbeurteilt unterschied. Es ist aber so, dass auch in den anderen Vorschlägen einzelne Aspekte sehr gut entsprochen und gefallen haben, aber eben in der Gesamtheit der Gestaltung nicht den ersten Platz erreichten. Auch ein Mosaik aus Einzelheiten von verschiedenen Bewerbern der Ausschreibung würde sicher nicht den geschlossenen Gesamteindruck erreichen und widerspräche auch den Ausschreibungsrichtlinien. Die einzelnen Ideen in Form von Plänen und Modellen sind nun im Sitzungssaal der Gemeinde öffentlich ausgestellt und können dort besichtigt werden.

Dass auch die finanzielle Belastung für die Erreichung der Zielvorstellung in einem Zug zu groß sein wird war von Anfang an bewusst. Deshalb ist auch nur an eine schrittweise Realisierung der einzelnen Maßnahmen gedacht. Den Mut zu der gewählten Vorgangsweise haben die Vertreter der Pfarre nur gefasst, weil es auch in den letzten Jahren in Hochfilzen möglich war, umfangreiche Baumaßnahmen an Pfarrhof und Kirche durchzuführen ohne einen Kredit aufzunehmen. So wird es durch die Spendenfreudigkeit der Hochfilzler und mit Unterstützung der Finanzkammer der Diözese auch in Zukunft möglich sein, einzelne Schritte zur Erhaltung und Renovierung unserer Kirche zu gehen und das gesteckte Ziel zu erreichen.



Die Mitglieder der Jury diskutieren gründlich die Ideenvorschläge.

Aktuelles aus dem Magnesitwerk der RHI AG

Rückblickend auf das Jahr 2007 kann gesagt werden, dass es wieder ein sehr gutes Jahr war. Die Auftragslage war ausgezeichnet, gekennzeichnet durch einen starken Sommer. Aufgrund der hohen Auftragsmengen war es notwendig auf externen Sinter (aus der Slowakei und aus dem Schwesterwerk Breitenau) zurückzugreifen. Dies drückt auch den großen Bedarf an unseren hochwertigen Produkten aus.

Die gegenwärtige Situation sieht so aus, dass der weltweite Rückgang der Stahlproduktion sich auch auf die Auslastung in unserem Werk auswirkt. Derzeit gehen wir davon aus, dass im Dezember 2008 und im ersten Quartal 2009 mit einer geringen Auftragslage zu rechnen ist. Das Jahr 2009 wird vermutlich insgesamt etwas weniger Aufträge als 2008 bringen, dennoch rechne ich mit einer Auslastung, die in etwa auf dem Niveau von 2006 liegen wird. Die Investitionstätigkeiten waren heuer ebenfalls auf hohem Niveau. Es werden heuer insgesamt rund 2 Mio. Euro

investiert; dies stellt eine beträchtliche Summe für das Werk dar. Die wesentlichen Investitionen betreffen: die neue Aufgabe für den Rotierofen (dadurch wird der Rotierofen noch gleichmäßiger beschickt) und die Erneuerung der Big-Bag-Anlage in der Massenfabrik (dadurch konnte auch die Staubbelastung im Bereich Verladung deutlich reduziert werden).

Die Arbeiten im Bergbau Weißenstein zur Aufschließung des Westfeldes gehen zügig voran. Damit werden Vorräte zugänglich, die für die Versorgung des Werkes mit Magnesit für die nächsten Jahrzehnte ausreichen.

Das Werk besitzt derzeit ausreichende Lizenzen für den Emissionshandel für die Periode zwei; diese endet mit 31.12.2012. Über die Nachfolgeregelungen (Periode 2013 bis 2020) wird derzeit bei der EU in Brüssel diskutiert. Es ist aber noch offen, wie die entsprechende Regelung für das Werk in Hochfilzen aussehen wird. Es ist auch damit zu rechnen, dass noch einige Zeit

verstreichen wird, bis Klarheit über diese Regelungen herrscht.

Der Mitarbeiterstand liegt gegenwärtig bei 93 Personen (darunter 10 Lehrlinge) und wird über die nächste Zeit konstant bleiben. Für 2009 ist auch wieder vorgesehen Lehrlinge für die Bereiche Maschinenbautechnik, Elektrobetriebstechnik und Produktionstechnik aufzunehmen. Interessenten bewerben sich bitte schriftlich im Werk; gleiches gilt für Schüler die „Schnuppern“ wollen, und wir bieten auch das Programm „Lehre mit Matura“ an!

Besonders freut es mich, dass die Gemeinde Hochfilzen so bergbauverbunden ist und sich nun auch als Bergbaudorf bezeichnet. Die Gestaltung der Plätze im Bereich Bahnhof und der Kirchplatz mit dem Denkmal für die verunglückten Mitarbeiter sind sehr gelungen und drücken diese Verbundenheit ebenfalls aus. Gerne habe ich bei der Gestaltung der Plätze mit etwas Magnesit beigetragen!

Glückauf!

Thomas Drnek



Bilder aus dem Fotoarchiv der Gemeinde

von Alt-Bgm. Josef Bergmann



Dieses Bild, aufgenommen am 8. Juli 1954, bei einem katastrophalen Wintereinbruch (bis zu 2 Meter Schnee auf höher gelegenen Almen) zeigt Baulichkeiten im Bereich Bahnhof (Kesselhaus, Wohnhaus 120 a und Werkstättengebäude mit den vielen Hütten als Nebengebäude).



Im Jahr 1975 wurde die Straße B 164 im Ortsbereich neu asphaltiert und – wie im Bild ersichtlich – im Bahnhofsbereich auch verbreitert. Im Zuge von Rationalisierungsmaßnahmen bei den ÖBB wurden 1993 das Frachtenmagazin mit dem Nebengebäude und der Verladerampe abgetragen.



1973



In den Jahren 1970 bis 1975 wurden die Nebengebäude abgetragen und die bestehenden Wohnobjekte und Betriebsgebäude von den ÖBB (Bm Hochfilzen) saniert, moderne Wohnungen geschaffen und das Ortsbild verschönert.

Durch eine Grundabtretung der ÖBB wurde es möglich bei den Häusern Aigner und Methlagl die Straßenkurve zu verflachen und hier die Verkehrssicherheit zu verbessern.



Die Baumaßnahmen der Gemeinde in diesem Jahr beinhalteten auch die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Dank Entgegenkommen von ÖBB und Straßenverwaltung war es möglich, die geplanten Vorhaben zu verwirklichen, Parkflächen mit dem Buswendepunkt und der Bushaltestelle sowie Verkehrsinseln zu errichten und das Ortsbild wesentlich vorteilhafter zu gestalten.





Mit Kinesiologie Kinder fördern

Der Kindergarten und die Volksschule Hochfilzen luden am Mittwoch, den 19. November alle Eltern zum Vortrag „Wie man die Fähigkeiten des Kindes am besten fördern kann“ ein.

Die Religionslehrerin und pädagogische Kinesiologin Margit Gems aus Saalfelden brachte den anwesenden Eltern und Pädagoginnen die Grundlagen der Kinesiologie näher. Sie zeigte viele einfache und praktische Übungen, die die Kinder in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung unterstützen. Der Grundstein für ein leichteres Lernen wird so bereits im Kleinkind- und Kindergartenalter mit wenig Aufwand und vor allem spielerisch gelegt.

Auch für bestehende Probleme gibt es vielfältige Lösungsansätze, die in der Praxis leicht umsetzbar sind. Alle Anwesenden gingen mit vielen Ideen und wertvollen Informationen nach Hause. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde, die die Kosten für diesen Vortrag übernahm.



Ein toller Ausflug zum Schulschluss

In den letzten Schultagen ihrer Volksschulzeit (im Juli 2008) durften die Viertklässler einen besonderen Ausflug machen. Die RHI lud die SchülerInnen mit ihrer Lehrerin zu einem spannenden Vormittag ein. Franz Fischeneder und drei weitere Mitarbeiter holten die Kinder von der Schule ab. Zuerst ging es auf den Weißenstein, wo ihnen alles über den Tagbau erklärt und gezeigt wurde. Sie durften Baggern, Lastwägen und dem Steinbrecher bei der Arbeit zusehen. Nach diesem Abenteuer ging es wieder zurück nach Hochfilzen ins Werksgelände.

Dort wurden die SchülerInnen durch den ganzen Betrieb geführt und konnten sogar einen Blick in den Drehrohrofen werfen. Ein weiteres Highlight war der große Bagger, in dessen Schaufel sich alle Kinder hineinstellen durften. Dieser Vormittag verging für alle wie im Flug und gestärkt mit Keksen und einem Getränk traten die Viertklässler ihren Heimweg an.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei der Werksleitung und den Mitarbeitern Franz Fischeneder, Georg Arnold, Walter Leeb und Martin Horngacher bedanken, die sich so viel Mühe gegeben und unseren Schülern/innen einen wunderbaren und interessanten Tag bereitet haben.



Zum Schulleitbild

Gegen Ende des letzten Schuljahres machten sich die Lehrer der Volksschule Gedanken darüber, welchen Werten und Inhalten sie im Schulalltag besondere Bedeutung zukommen lassen wollen.

Diese Überlegungen wurden in Form eines Schulleitbildes zusammengefasst, dessen Mittelpunkt eine gut funktionierende Schüler-Eltern-Lehrer – Beziehung bilden soll.

Die Kinder und die Lehrerin der dritten Klasse gestalteten dazu schließlich das große bunte Wandbild, das nun den Stiegenaufgang der Schule verschönert. Es soll alle Beteiligten (der Schulpartnerschaft) täglich dazu ermutigen, aktiv an der Verwirklichung dieser Ziele zu arbeiten.





Vogelschutzprojekt der Volksschule Hochfilzen

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgende Firmen haben diese Aktion dankenswerterweise unterstützt:

- Veitsch-Radex, RHI, Werk Hochfilzen
- Eiböck Tischlerteam & Design GmbH., Hochfilzen
- Tyrolon Schulnig GmbH., Hochfilzen
- Pillerseetal Regionalentwicklungs-GmbH., Hochfilzen
- Raiffeisen Regionalbank Fieberbrunn-St.Johann i.T., Hochfilzen



Polytechnische Schule Fieberbrunn – Berufsinfo-Offensive an der PTS

Berufsorientierung, Berufsfindung und die Vorbereitung auf den Berufseinstieg sind Schwerpunktsthemen an den Polytechnischen Schulen. In diesem Schuljahr werden die 41 SchülerInnen an der PTS Fieberbrunn ganz besonders auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Mit Unterstützung des WIFI's wurden, organisiert von Bettina Huber (Wirtschaftsbund), in der Schule kostenlose Talentechecks (Potentialanalysen) durchgeführt. Normalerweise bezahlt man dafür weit mehr als 100 Euro. Weiters wurden die zukünftigen Berufseinsteiger von Frau Barbara Reinalter (Berufsinformationszentrum Ibk.) auf Bewerbungsgespräche vorbereitet. Diese konnten dann mit 3 Frauen aus der Wirtschaft (Christina Brunner, Anna Maria Widmann, Bettina Huber) in der Praxis geübt werden.

Die Tiroler Lehrlingsexpertin Frau Mag. Sabine Hechenbichler (WKO) und der Fachmann Bgm. Ing. Herbert Grander stellten den Technikern die Berufe, Aufstiegsmöglichkeiten und Aufgaben der Bauwirtschaft vor.

Ausserdem gab es bereits in den ersten zehn Schulwochen Betriebsbesichtigungen bei folgenden Firmen: SINNESBERGER, VALENTA, PRAMABAU und Zimmerei FOIDL. Allen Firmen sei auf diesem Wege recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der PTS gedankt.

Viele SchülerInnen nutzten auch die Exkursion zur Innsbrucker Herbstmesse um wichtige Informationen über Berufe („Job Scout“) zu erhalten. Da in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten die Situation am Arbeitsmarkt für unsere zukünftigen Lehrlinge nicht leichter wird, ist eine noch bessere Vorbereitung auf den Berufseinstieg, noch mehr Wissen über mögliche Berufe, sicher eine große Hilfe für unsere SchülerInnen.



Bgm. Grander mit Schülern



PTS mit Frauen aus der Wirtschaft



VEREINE

Kinderfreunde Hochfilzen

Unsere „Aktiv-Kreativ-Nachmittage“ waren auch diesen Herbst wieder sehr gut besucht und vergingen mit Basteleien, Spiel, Bewegung und einer kleinen Jause zum Abschluss immer wie im Flug. Sehr viele Kinder bastelten auch heuer Laternen mit uns, um damit am 11.11.2008 zu Ehren des Heiligen Martin in die Kirche einzuziehen. Der Martinsumzug gemeinsam mit Volksschule und Kindergarten endete wieder stimmungsvoll bei einem gemütlichen Martinsfeuer und mit köstlichen Broten, die natürlich brav geteilt wurden, beim Kulturhausvorplatz.

Am 18. November 2008 begingen wir den Kinderrechte-Aktionstag mit 100 Luftballons. Anschließend an eine kurze Diskussion mit den Kindern über Kinderrechte, schrieb jeder einige Kärtchen mit Wünschen, persönlichen Gedanken oder auch der eigenen Adresse (um Antwort von einem möglichen Finder zu bekommen) und diese wurden dann an den mit Gas gefüllten Luftballons befestigt. Es wurde sehr eifrig gemalt, geschrieben und vor allem Luftballons gezählt, um auch wirklich am Ende 100 in die Luft steigen zu lassen. Endlich war es soweit! Die aufgeregten Kinder entließen exakt 100 bunte Bal-

lons mit ihren Botschaften in den Himmel. Vielleicht bekommt bald jemand auch eine Antwort!

Ein großer Erfolg war wieder das Märchentheater „Die Bremer Stadtmusikanten“, gemeinsam veranstaltet mit Kultur 1000. Der Saal platzte mit 300 Gästen wieder einmal aus allen Nähten! Als nächstes stand ein Besuch im Bergbaumuseum in Leogang/Hütten auf dem Programm. Es bestand die Möglichkeit eine Kinderführung zu buchen und wir fanden es wert, den Kindern dieses Thema einmal näher zu bringen. Die Kinderfreunde übernahmen den Eintrittspreis von EUR 3,50/Person, wobei jeweils ein Euro an die „Roten Nasen-Clown-Doktors“ ging.

Am 2. Dezember erwarten wir noch einmal ein volles Haus, denn das jährli-

che Kekse backen zieht die Kinder immer magisch an. Wir freuen uns schon darauf! Dieses Jahr schließen wir am 16.12.08 mit einem „Vorweihnachtlichen Aktiv-Kreativ-Nachmittag“ ab.

VORSCHAU: Am Faschingsdienstag, den 24.02.2009 ab 15.00 Uhr veranstalten wir wieder unseren Kinderfasching im Kulturhaus. Anmeldungen zur Mini-Playback-Show werden von unserem Team jederzeit gerne entgegengenommen.

Das Kinderfreundeteam wünscht euch auf diesem Wege ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr und bedankt sich herzlich bei allen Helfern und Gönnern.

Brigitte Schwaiger, Schriftführerin



**Am 32. Dezember
ist es zu spät!**

Holen Sie sich den 20 % Weihnachtsbonus!

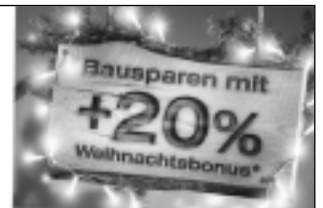
Bei Vertragsbeginn bis 31.12.2008 wird Ihrem Bausparkonto am 31.12.2009 ein Weihnachtsbonus von 20 % der bis dahin erworbenen Zinsen (abzgl. KEST) gutgeschrieben.



RRB

FIEBERBRUNN - ST. JOHANN IN TIROL

Bankstelle Hochfilzen
Tel. 05359/206-253
willi.gunschl@rrb.at
www.RRB.at



**Achtung:
Profitieren
Sie zusätzlich
von der
Erhöhung der
Bauspar-
prämie!**



K¹⁰⁰⁰
KULTUR
KULTURVEREIN
HOCHFILZEN

Kulturverein
Hochfilzen

15. KULTURHERBST bot viele „neue“ Stars in Hochfilzen

Mehrmals hörte man schon kritische Stimmen von einzelnen Dorfbewohnern, dass sich die Künstler beim KULTURHERBST immer wiederholen. Das kleine Jubiläum bot nur neue Gesichter, aber die Kritiker sah man doch nicht bei den Veranstaltungen. Dafür kamen aber aus nah und fern wieder viele Kulturbegeisterte und erfreuten sich an einem so noch nie gesehenen RAINHARD FENDRICH (mit Pianist Dieter Kolbeck), einem ausgesprochen unterhaltsamen Kabarettisten Ludwig MÜLLER, feinem Blues mit einer Brise Jazz aus Kanada, MARTY HALL Trio, und bei der letzten Abendvorstellung strapazierten 2 bayerische Urgesteine, Otto GÖTTLER & Sepp RAITH, die Lachmuskeln der Zuschauer. Der 15. KULTURHERBST endete, damit jene erwähnten Kritiker doch ein bisschen Recht haben, bereits zum 10. Mal mit einer Märchenaufführung des Tiroler Volkstheaters Kufstein – „Die Bremer Stadtmusikanten“. Wie bei allen Aufführungen in den 9 Jahren davor, freuten sich der KULTURVEREIN und die KINDERFREUNDE auch 2008 über ein volles Haus und strahlende Kinderaugen.

Bereits zum Vormerken: Beim 16. KULTURHERBST gastiert am 30.08.09 die Sensationsbläsertruppe MNOZIL BRASS und am 26.09.09 die Schwestern der Biermösl-Brüder die WELLKÜREN im Kulturhaus.

Der KULTURVEREIN bedankt sich bei allen Besuchern und Sponsoren, sowie bei der Gemeinde und der Kulturabteilung des Landes für die Unterstützung und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2009.





Tennisclub Hochfilzen

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit einen Rückblick auf die Tennissaison 2008 zu machen. Da im letzten Jahr leider einige langjährige Meisterschaftsspieler aus beruflichen bzw. privaten Gründen die Tenniskarriere beendet haben, konnte der TC Hochfilzen heuer keine Mannschaft für die Bezirksmannschaftsmeisterschaft auf die Beine stellen. Auch der Ausschuss wurde neu formiert und so konnte Mitte Mai mit frischem Elan mit einem Eröffnungsturnier in die Saison gestartet werden. Dank Hamm Walter konnten auch heuer wieder einige Damen dazu motiviert werden, Tennis zu spielen und es wurden wieder schöne und vor allem schweißtreibende Nachmittage auf dem Tennisplatz verbracht.

Anfang Juli wurde das schon traditionelle „Dämmer-Turnier“ mit guter Beteiligung gespielt. Es fanden spannende Matches statt und die Preisverteilung erfolgte in geselliger Runde im „6-Kant“, wo natürlich der ein oder andere Punkt noch nachdiskutiert wurde. Ganz besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle das Sommertraining unserer Kinder und Jugendlichen mit Trainer Philipp aus Saalfelden (*Foto mit Philipp, Bergmann Johannes, Danzl Gabriel, Eder Julian, Fixl Melanie, Mühlbacher Frederik, Remmelhofer Lukas und Schwarzenauer Cornelia, nicht auf dem Bild Schwaiger Manuel, Walk Gabriel*), der durch sein professionelles Training große Fortschritte mit den Jugendlichen erzielen konnte. Großer Einsatz und Disziplin zeigten, wie viel Spaß hier beim Training herrschte. Hier möchten wir einen Dank an Bergmann Toni aussprechen, der Trainer Philipp und die Kinder wie schon in gewohnter Manier tatkräftig unterstützt hat.

Saisonhöhepunkt war die 24. Clubmeisterschaft die Anfang September auf den Warminger Tennisplätzen unter dem Ehrenschutz von Dr. Sebastian Eder stattfand.

Nach spannenden Spielen konnten folgende Sieger ermittelt werden:

Herren Einzel: Gunschl Willi

Herren Senioren: Müllauer Manfred



Doppel: Hain Petra und Gunschl Willi
Belohnt wurden die Sieger und Platzierten mit schönen Sachpreisen. An dieser Stelle möchten wir uns auch wieder bei Bucher Manfred und der Fa. Kitzsport bedanken, der/die immer ein offenes Ohr für den Tennisclub Hochfilzen haben.

Im Oktober fand ein Törggelen in geselliger Runde für die Ausschussmitglieder statt. Im HSV-Schiesslokal

stellte sich heraus, dass einige auch beim Schiessen versteckte Talente haben. Danke an Wörter Sebastian und Kärle Albert für die Organisation.

Abschließend wünscht der Vorstand des TC-Hochfilzen allen Gönnern, Freunden und Mitgliedern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2009!

Schriftführerin Hain Petra

Feuerwehr

Mit 75 Arbeitseinsätzen kann die FF wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, erfolgreich insofern, als alle Einsätze unfallfrei und ohne besondere Schwierigkeiten abgelaufen sind, wobei der gravierendste Einsatz in diesem Quartal am Palfen auch, Gott sei Dank, noch gut ausgegangen ist.

Unseren Feuerwehrkameraden Schwaighofer Josef zu seinem 50iger, Perterer Johann zum 60iger, Trixl Johann zum 70iger und unserem ältesten Kameraden Eder Sebastian zu seinem 85iger die besten Glückwünsche und alles Gute sowie weiterhin viel Gesundheit

wünscht das Kommando der Feuerwehr.

Weihnachtszeit und Jahreswechsel stehen vor der Tür. Achtung auf alle Kerzen und Feuerwerkskörper, damit wir alle die Feiertage und den Jahreswechsel wieder gut und ohne Einsätze verbringen können.

In diesem Sinne wünscht das Kommando der Freiw. Feuerwehr allen Gemeindegürgern frohe und besinnliche Festtage, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

JE (Schriftführer)



Rückblick auf eine äußerst erfolgreiche Laufsaison 2008

Michael Grall, der für den LG Pletzer Hopfgarten läuft, hat eine lange und trainingsreiche Saison hinter sich.

Bereits im Februar startete er in Wien beim Eisbärlauf (Halbmarathon 21,1 Km) und erreichte eine Topplatzierung. (Klassensieger männliche Hauptklasse und 4. Gesamtrang).

Der Höhepunkt der Saison war wie jedes Jahr der Wien-Marathon, (42,195 km) bei dem Michael seine persönliche Bestzeit von 2:38:14 erreichte.

Ergebnisse 2008:

3. 2. 2008

LCC-Wien Eisbärlauf Halbmarathon 21,1km, 4. Gesamtrang, 1. Klasse MH

30. 3. 2008

Welser Sparkasse Halbmarathon 14. Gesamtrang, 1. Klasse MH

27. 4. 2008

Vienna City Marathon 33. Gesamtrang, 10. Klasse MH

Im Rahmen des Vienna City Marathons ausgetragen:

Österreichische Akademische Meisterschaften Marathon: 2. Gesamtrang

Steirische Akademische Meisterschaften Marathon: 1. Gesamtrang

20. 5. 2008

Steirische Akademische Meisterschaften 5000m: Graz 3. Gesamtrang

1. 6. 2008 Mondsee Halbmarathon

9. Gesamtrang, 4. Klasse MH

3. 8. 2008

Ötztal-Längenfeld Aqua Dome Thermenlauf Halbmarathon: 5. Gesamtrang, 1. Klasse MH

29. 8. 2008

LCS 66min Lauf Leoben:

1. Gesamtrang, Tagessieg

12. 10. 2008

Kleine Zeitung Graz Marathon

11. Gesamtrang, 4. Klasse MH

Als Sportreferent der Gemeinde Hochfilzen darf ich in meinem Namen und im Namen der Gemeinde Hochfilzen Michael zu seinen ausgezeichneten Leistungen auf das Herzlichste gratulieren und ihm bereits jetzt alles Gute für die im Frühjahr anstehende Vorbereitungszeit bzw. Wettkampfzeit wünschen.

H.P.

Volksbühne Hochfilzen

Einladung

zur Theateraufführung

„Der Dorfloder“

(Schwank in drei Akten von F. L. John)

Montag, 29. Dezember, 20 Uhr

Sonntag, 04. Januar, 20 Uhr

Sonntag, 11. Januar, 20 Uhr

Mittwoch, 11. Februar, 20 Uhr

Mittwoch, 18. Februar, 20 Uhr

im Kulturhaus Hochfilzen

Mitwirkende:

Simon Krautschlögel, Bauer

Hannes Perterer

Stasi Krautschlögel, Bäuerin

Michaela Kandler

Marei, beider Ziehtochter

Barbara Schwaiger

Xaver Steiger, Neffe des Bauern

Achim Riedlsperger

Blasi, alter Knecht, Manuel Schmidt

Barbara Schindelhofer, Resi Mayrl

Spielleiter Johann Perterer

Souffleuse Monika Putz

Schminke Gundi Drunkemöller, Maria

Bodingbauer

Inhaltsangabe:

Der Bauer Simon und seine Frau Stasi haben eine Ziehtochter Marei und einen Neffen Xaver, den sie großgezogen haben. Dieser hat vor vielen Jahren das Haus verlassen ohne sich zu verabschieden, da ihm sein Onkel verboten hat Schauspieler zu werden. Seit dem heißt er bei allen nur noch „Der Dorfloder“. Sein Name darf nicht einmal erwähnt werden, sehr zum Leidwesen von Marei, die sich in ihn verliebt hatte.

Xaver wurde ein bekannter Schauspieler. Er kehrt nun zurück, um sich zu versöhnen und Marei wieder zu treffen. Da er aber nicht erwünscht ist und der Bauer gerade krank ist, und kein Arzt zur Verfügung steht, greift er zu einer List.

Karten beim Tourismusverband und an der Abendkasse erhältlich

Eintritt: Erwachsene 6 Euro, Kinder 3 Euro (keine Platzreservierung)

Auf Ihren Besuch freut sich die Volksbühne Hochfilzen.



Michael auf dem Weg zum 11. Platz beim Graz-Marathon



Landjugend

Neuwahlen: Am 20. 09. 2008 lud die Jungbauernschaft / Landjugend Hochfilzen zur Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen im Gasthof Edelweiß ein. Nach einem kurzen Bericht der Obleute, stand der Tätigkeitsbericht auf der Tagesordnung. So beteiligte sich heuer die Landjugend Hochfilzen an der Aktion Brandmahl anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Weil auch unsere Landjugend heuer 60 Jahre jung wurde, brannten wir „60 LJ mit einem Kreuz“ auf der Recheralm. Neben den zahlreichen Veranstaltungen stachen besonders die großzügigen Spenden vom Anklöpfln über 11.400 Euro der letzten 3 Jahre hervor. Hiermit möchten wir uns bei allen fleißigen Spendern recht herzlich bedanken. Nach dem Kassabericht und dem Wahlreferat der Bezirkswahlreferenten fanden die Neuwahlen statt.

Als Obmann wurde Sebastian Berger bestätigt und als neue Ortsleiterin wurde Ines Oberleiter gewählt. Doch nicht nur Neuwahlen standen auf dem Programm sondern auch einige Ehrungen für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit langjähriger Mitglieder. Geehrt wurden: Berger Silvia, Berger Hannes, Portenkirchner Hermann, Trixl Michael, Trixl Christoph und Danzl Magdalena.

Wir bedanken uns recht herzlich für euren Einsatz.

Neben den 22 Jugendlichen und jungen Erwachsenen durften wir zu dieser Veranstaltung auch einige Ehrengäste begrüßen: wie Bürgermeister Dr. Sebastian Eder, ehemalige Ortsbäurin

Wimmer Helga, neu gewählte Ortsbäurin Wörgötter Margret, Ortsbauer Berger Johann, Vize-Bürgermeister Danzl Matthias mit Gattin, sowie Alpenvereinsobmann Danzl Klaus und Zehentner Sebastian.

Nach der Jahreshauptversammlung lud die Landjugend noch zu einem Essen ein. Der neue Ausschuss hofft auf gute Zusammenarbeit in den nächsten 3 Jahren.

Ergebnisse der Neuwahlen:

Obmann:	Berger Sebastian
Obmann-Stv.:	Danzl Hansi
Kassier:	Trixl Matthias
Beisitz:	Maier Matthias, Eder Hannes, Wimmer Anton
Ortsleiterin:	Oberleiter Ines
Ortsleiterin-Stv.:	Salvenmoser Katharina
Schriftführerin:	Söllner Verena
Beisitz:	Spreng Stefanie, Verena, Danzl Theresa

Erntedankfest

Auch dieses Jahr gestaltete die Landjugend Hochfilzen das Erntedankfest wieder mit, welches am Sonntag, den 28. September 2008, stattfand. In der Kirche wurde ein Gottesdienst als Dank für die heurige gute Ernte gefeiert. Wir gestalteten die heilige Messe unter anderem musikalisch durch den Jugendchor, durch selbst geschriebene Fürbitten und durch das Vortragen der Lesung mit. Auch die Gaben wie Brot, Obstkorb und Wein wurden von uns zum Altar getragen.

Anschließend ließen wir den Vormittag im „Tour Rast“ beim Einheugfest ausklingen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Annei Perterer (Foidl) für das Schmücken der Erntedankkrone.

Landesleistungswettbewerb der Bergrettung Tirol

Danzl David vom Alpenverein Hochfilzen gehört als Mitglied der Bergrettung St. Ulrich zur besten Bergrettungsmannschaft Tirols.



Die Mannschaft von St. Ulrich mit Florian Simair, David Danzl und Josef Simair (v.li.) siegte vor St. Johann und Ehrwald.

Wir ersuchen um
Beflaggung der
Häuser während
der beiden
Biathlon-
Weltcup-
Bewerbe vom
12. bis 14.
und 18. bis 21.
Dezember 2008

Herzlichen Dank

Bgm.





Eisschützenverein

Der Eisschützenverein Hochfilzen hat eine aktive Herbstzeit hinter sich, ein Grund, ein wenig Rückblick auf die letzten Ereignisse zu machen.

Bei den „Pinzgauer“ Stockschützen gab es diese Saison auf sportlicher Ebene einige Enttäuschungen. Die Damenmannschaft mit Moarin Messner Irmgard verpasste denkbar knapp den Aufstieg in die nächst höhere Liga des Salzburger Landesverbandes. Die Herren mussten den bitteren Abstieg nach teilweise sehr schlechten Mannschaftsleistungen hinnehmen.

Erfreulich in dieser Sportart waren wieder die heimischen Bewerbe. Beim traditionellen Vereinscup Ende September waren 12 Mannschaften im Einsatz. Den Sieg holten sich die Eisschützenlegionäre mit Moar Perterer Albert vor dem Pensionistenverein mit Pertl Hugo sowie den Stockschützengästen Gasthof Hauser mit Rieser Klaus. Die große Teilnehmerzahl ist Beweis genug, dass der „Pinzgauer Stocksport“ in Hochfilzen noch lebt. 14 Tage später stand das Weilerschiessen auf dem Programm, 9 Mannschaften nahmen erfreulicherweise an diesem Bewerb teil und es gab einen ganz spannenden Spielverlauf, den Sieg holte sich die Warmingerstrasse mit Moar Perterer Hans, 2. Platz für die „Toagseiter“ mit Huetz Stefan, 3. Platz Feistenau mit Pertl Hugo, 4. Platz für „Im Bachl“ mit Foidl Karin und 5. Platz für Niederhofen mit Rautscher Erich. Das traditionelle Abschlusschießen in Form eines Jahrgangsschießens beendete die Sommersaison der „Pinzgauer“-Stockschützen.

Am Abend beendete die Jahreshauptversammlung die offizielle Saison 2008, wobei der Obmann Baumann Alois über die Ereignisse des abgelaufenen Jahres berichtete, der Kassier Putz Fritz lieferte einen erfreulichen Kassabericht ab und Kassaprüfer Bergmann Toni überzeugte die Vollversammlung von der tadellosen Kassaführung, so dass der Kassier somit einstimmig entlastet werden konnte. An dieser Stelle gilt natürlich ein Dank allen, die zur erfolgreichen Bewältigung des Vereinsjahres beigetragen haben.

Aber dass der Verein nicht nur auf einem Bein steht, das bewiesen die „Olympischen“ Stocksportler. Beim Herren-Duoturnier in Schwaz-Vomperloch konnte das Team Aberger Andi und Gschnaller Michael einen großen Turniersieg erringen. Bei einem Mixed-Turnier in Steinach am Brenner wurden die Plätze 3 und 8 unter 10 Mannschaften erreicht, und das Vereinsmitglied Aberger Andi wurde bei der Vollversammlung Unterland-Mitte zum neuen Obmann gekürt. Der EV Hochfilzen gratuliert ihm dazu herzlich und hofft auf gute Zusammenarbeit mit dem rührigen Neo-Obmann.

Zu einer wahren Großveranstaltung hat sich das traditionelle Duo-Mixed-Turnier in der Stockschützenhalle im Bachl entwickelt. Nicht weniger als 35 teilnehmende Teams aus Nah und Fern kämpften in 7 Gruppen um die Siege. Dabei war die Hochfilzler Ausnahmekönnerin und Vereinhauswirtin Messner Irmgard gleich mit 3 verschiedenen Partnern erfolgreich. In Gruppe A siegte sie mit Aberger Andi, in Gruppe C mit Göllner Albert und in Gruppe E mit Gschnaller Michael. Ein Pauschallob für diese aussergewöhnliche Lei-

stung und ein großer Dank auch für die gute Betreuung des Vereinsheimes.

Die Wintersaison hat für die „Olympioniken“ bereits begonnen und es wird auch da die eine oder andere gute Platzierung möglich sein. Dass neben diesen 2 Sportarten auch noch nach „Kärntner-Spielart“ geschossen wird, das gehört beim EV Hochfilzen schon zur Tradition. Man kann also mit Recht sagen, den Hochfilzler Stocksportlern wird nicht fad, dafür sorgt der rührige Obmann Baumann Alois mit seinem Ausschuss und so kann man mit Zuversicht die nächsten Aufgaben angehen!

P.S. Das traditionelle Winter-Eröffnungseisschießen findet wieder am Stefanitag, Freitag, 26. 12. 2008 statt. Beginnzeit wird noch rechtzeitig bekanntgegeben – STOCK HEIL!

ALPE





Chorgemeinschaft

Bericht über Herbstaktivitäten 2008

Die Chorgemeinschaft Hochfilzen ging mit frischem Elan nach der Sommerpause in die Probenarbeit, eine Menge verschiedener Aufgaben galt es mit dem entsprechenden Einsatz vorzubereiten.



Die erste große Herausforderung stellte das alle 2 Jahre stattfindende „Pillersee-Chöretreffen“ dar. Diesmal waren die „Nuaracher Choringen“ als Veranstalter aufgetreten, im neuen Veranstaltungssaal präsentierten sich dann die Chorgemeinschaft St.Ulrich/P., der Kirchenchor Fieberbrunn, die Sängerrunde Fieberbrunn, der Kirchenchor St.Jakob/H. sowie unsere Chorgemeinschaft Hochfilzen dem Publikum, für die Moderation sorgte in bewährter Weise Rudi Krause und für Auflockerungen zwischen den einzelnen Chordarbietungen sorgten ein Querflötenduo, ein Hornduett und die „Hauserer Stubenmusi“. Wir konnten mit unseren 3 Liedern „Musik erfüllt das Leben“, dem „Herbstlied“ und dem Lied „Wer kann segeln ohne Wind“, einem finnischen Volkslied, wobei die 1. Strophe in schwedisch gesungen wurde, voll überzeugen und die Vielfalt unseres Könnens eindrucksvoll unter Beweis stellen, ganz zur Freude von Chorleiterin Ingrid Bachler natürlich.

Am Tag darauf war in aller Frühe eine Messe anlässlich der Einweihung des Kirchenvorplatzes angesagt und dies wurde auch entsprechend dem feierlichen Anlaß bestens bewältigt. Das anschließende Wochenende stand ganz im Zeichen des Totengedenken zu Allerheiligen und Allerseelen, 2 Messen



wurden mit unseren Gesängen verschönt und die volle Kirche anlässlich Allerheiligen ist immer ein besonderer Ansporn für alle „Choringen“, ihr Bestes zu geben.

Das nächste Wochenende war dann schon wieder die nächste Herausforderung angesagt, am Freitag war Generalprobe und am Samstag die Aufführung eines Chorkonzertes in Zusammenarbeit mit den Chören aus St.Ulrich, St.Jakob, Waidring und Hochfilzen gemeinsam mit der Musikkapelle Waidring in der Pfarrkirche Waidring. Dabei wurden 3 gewaltige Chorwerke von Beethoven, Mozart und Bach zum Besten gegeben. Nach Angaben der wenigen, aber begeisterten Zuhörer gelang die Aufführung sehr gut und es war auf alle Fälle eine gelungene Koproduktion. Beim anschließenden Zusammensein war die ausgelassen fröhliche Stimmung ein Beweis dafür, dass sich die aufwendige Probenarbeit letztlich doch gelohnt hat.

Ein weiterer Höhepunkt der mehr als intensiven Vereinstätigkeit war die Teilnahme am „Cäcilienkonzert“ der Bundesmusikkapelle Hochfilzen am 15. November 2008 „in memoriam Hain Simon“, dem Ehrenmitglied der Musik und mit über 50 Jahren Mitglied der Musikkapelle großen Vorbild für die Jungmusiker, der kurz vorher verstorben ist. Dabei wurden die Lieder „Rundumadam“ und „Wer kann segeln ohne Wind“ dargeboten, versteigert wurde dann der „Zottelmarsch“, dirigiert vom ehemaligen Chorleiter und Ehrenmitglied der Chorgemeinschaft Mag. Sepp Perterer, der auch dafür verantwortlich war, dass dieser „Marsch“ einen ordentlichen Betrag in die Chorkasse einbrachte. An dieser Stelle dem „Steigerer“ Sebastian Trixl – Edelweißwirt – ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende und allen weiteren Gönnern auch noch ein Dankeschön für ihren finanziellen Beitrag zur Aufbesserung der Vereinskasse.

Für eine Verschnaufpause bleibt den fleißigen „Choringern“ aber keine Zeit, die nächsten Aufgaben warten bereits.

Mitte Dezember wird dann das „Rorate“ von der Chorgemeinschaft gestaltet und dann steht natürlich die Weihnachtsliturgie auf dem Programm.

An dieser Stelle ein Dank an die Chorleiterin Ingrid Bachler für ihre auf-opfernde Tätigkeit, dem Obmann für die organisatorischen „Großtaten“ und allen fleißigen Sängern und Sängerinnen ein Dankeschön für den Einsatz, verbunden mit der Bitte, weiterhin so fleißig für das Wohl des Vereines zu sorgen!

A L P E



Kameradschaftsbund

Adolf Weißbacher 25 Jahre Obmann

Die Älteren unserer Kameradschaft erinnern sich noch an die Generalversammlung am 6. November 1983, als ein noch verhältnismäßig junger Kamerad namens Adolf Weißbacher sich mehr oder weniger auf Wunsch des damaligen Tüpl Kommandanten Oberst Kaltner der Wahl zum Obmann der Kameradschaft Hochfilzen stellte. Es gab noch einen zweiten Kandidaten, einen der älteren Generation, und so kam es zu einer spannenden Abstimmung. Um es kurz zu machen Adolf Weißbacher erhielt die Mehrheit der Stimmen und war somit der neue Obmann der Kameradschaft Hochfilzen. Die alten Kameraden, sprich Kriegsteilnehmer, äußerten gewisse Zweifel, ob der neue, an die Spitze des Vorstandes gewählte junge Mann, dieser Aufgabe auch gewachsen ist. Trotzdem, oder gerade deswegen, hatte er von allen die volle Unterstützung. Das war vor 25 Jahren und seit dieser Zeit leitet Adi Weißbacher die Geschicke der Kameradschaft Hochfilzen. Zu diesem 25-jährigen Jubiläum dürfen wir ihm von Herzen gratulieren.

Noch mehr aber kann der Kameradschaft Hochfilzen gratuliert werden zu einem Obmann Adolf Weißbacher. Wer seinem Tätigkeitsbericht bei der Generalversammlung aufmerksam zugehört hat, weiß, dass er seine Funktion ernst nimmt, immer darauf bedacht, keines der Mitglieder zu vergessen, seien es Krankenbesuche oder Besuche zu Geburtstagen. Besonderen Wert legt er auf eine gute Zusammenarbeit mit allen anderen Vereinen im Ort. Unter seiner Obmannschaft ist vieles geschehen, so wurden 1988 einheitliche Uniformen angeschafft und 22 Mann eingekleidet. Manche Veranstaltung ist mit großem Erfolg ausgerichtet worden. Im Jahr 2001 die Landeswallfahrt, 2002 die Feier zum 70-jährigen Bestandsjubiläum, 2003 die Erneuerung des Heimkehrerkreuzes am Reischbühel, 2007 die Landesschmeisterschaft, die 2006 stattfinden sollte, jedoch wegen Schneemangel verschoben werden musste. Ein ganz besonderes Anliegen ist ihm die Kameradschafts-



pflüge. Die alljährliche Einladung der Vereinsmitglieder ab dem 75. Lebensjahr in der Vorweihnachtszeit zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem gemeinsamen Essen und der Grillnachmittag auf der Schipflalm sind schon Tradition und äußerst beliebt. Es ist großteils sein Verdienst, dass die Kameradschaft Hochfilzen nicht nur im Bezirk, sondern weit darüber hinaus, ja im ganzen Land Tirol, einen ausgezeichneten Ruf hat. Einen Ruf, den auch Adi selbst hat. Mit wem man im Land auch redet, den Adi Weißbacher kennt jeder, und jeder mag ihn. Weil er auf die Menschen zugeht, das Gespräch sucht und dabei eine Fröhlichkeit verbreitet, die ansteckend wirkt. Für seine Leistungen und seine Verdienste – er war ja lange Zeit Mitglied im Schiedsgericht in der Landesleitung und viele Jahre stellvertretender Bezirksobmann im Bezirk Kitzbühel – ist er mehrfach ausgezeichnet worden. So 1995 mit dem Verdienstkreuz in Silber und 1998 mit dem Verdienstkreuz in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes, er erhielt im Jahr 2000 die Tiroler Verdienstnadel in Gold vom Landeshauptmann, 2001 das Ehrenkreuz in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes und 2007 die Verdienstmedaille des Landes Tirol, überreicht vom Landeshauptmann. Wir gratulieren ihm zu seinem 25-jährigen Jubiläum und wünschen ihm beste Gesundheit und Tatkraft, damit Adi Weißbacher noch viele Jahre dem Kameradschaftsverein Hochfilzen als Obmann erhalten bleibt.

Ein herzlicher Dank

ergeht an alle fleissigen Schriftführer und Pressereferenten der Vereine sowie an alle anderen Autoren, die uns immer und verlässlich Berichte liefern. Nur so können wir die Dorfzeitung so umfangreich und interessant gestalten!

Die Redaktion



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der
10. März 2009



Pensionistenverband

Ausflug zur Knappenstube

Am 29. August stand ein Ausflug zur Knappenstube bei Lofer auf dem Programm. Mit dem Bus fuhren wir über Saalfelden und Lofer zu diesem herrlichen Ausflugsziel. Da auch Petrus mit von der Partie war, konnten wir einen herrlichen Nachmittag verbringen.

Landesmeisterschaften im Stocksport in der Eisarena Kundl (2. Sept. 08)

Die Damen Pertl Marianne, Perterer Aloisia, Baumann Ulla und Hain Maria konnten den 3. Rang, die Herren Pertl Hugo, Dötlinger Georg, Rank Josef und Baumann Alois den 7. Rang belegen.

Das Ergebnis der Einzelmeisterschaften im Kegeln in Westendorf (9. Sept. 08)

1. Dullnig Rita, 2. Waldl Otto, 3. Baumann Alois, 4. Pertl Hugo, 5. Dötlinger Georg, 6. Putz Fritz, 7. Laggner Lisl, 8. Bras Willi, 9. Baumann Hans, 10. Wallner Toni, 11. Baumann Ulla, 12. Perterer Loisi und 13. Dullnig Franz.

PV-Herbstfestl auf dem Harschbichl

Mitglieder aus dem gesamten Bezirk trafen sich am Dienstag, den 16. September 2008, auf dem Harschbichl. 19 „Bergfahrer“ aus Hochfilzen, darunter fast die gesamte Turnriege waren mit dabei.

Ortsmeisterschaft im Stocksport

Es war wie immer: Ortsmeister wurde der Pensionistenverband! Stock Heil!

Freundschaftliches Treffen der Leogang, Fieberbrunn, Hochfilzen

Obmannstellvertreter Anton Bergmann (Bello) konnte 118 Pensionistinnen und Pensionisten aus Leogang, Fieberbrunn und Hochfilzen im Kulturhaus Hochfilzen begrüßen. Mit dabei waren auch Ehrenbürger und Altbgm. Josef Bergmann, sowie Ehrenobmann Hansei Baumann. Die „Kammbergbuam“ sorgten für die musikalische Umrahmung, die „da Capo“ Belegschaft für das leibliche Wohl und unsere „Kuchenbäckerinnen“ für das süße Leben. Ein beschwingter Nachmittag war die Folge!

Bilder aus unserer Heimat

Vom Frühling bis zum Winter: Unter diesem Motto stand ein Lichtbildervortrag von und mit Sepp Bergmann. 30 interessierte Zuschauer konnten sich am 12. November in der Stube von der Schönheit unserer Heimat überzeugen. Wir danken Sepp für den gelungenen Vortrag!

Ortsmeisterschaft im Kegeln

Die Ergebnisse vom 19. November 2008:

Ortsmeisterin: Rita Dullnig, 2. Loisi Perterer, 3. Lisl Laggner, 4. Marianne Pertl, 5. Ulla Baumann

Ortsmeister: Georg Dötlinger, 2. Fritz Putz, 3. Toni Wallner, 4. Otto Zeiner, 5. Josef Lipusch, 6. Hugo Pertl, 7. Franz Laggner, 8. Otto Waldl, 9. Willi Bras, 10. Alois Baumann, 11.

Hans Baumann, 12. Franz Dullnig, 13. Christian Blasnig.
Hugo sagt: Danke fürs Mitmachen und Gut Holz!

Walter Aigner, Schriftführer.



ÖAV Sektion Leogang



1962 entstand dieses Bild beim ersten ÖAV Schirennen vom Hainfeld in den Leoganger Steinbergen.

Für die Jubiläumsausstellung anlässlich „50 Jahre Alpenverein Leogang“ sind alte Aufnahmen rund ums Bergsteigen, alte Gegenstände und natürlich Geschichten und Erlebnisse von damals gefragt.

Wer mit Bildern, Ausrüstungsgegenständen oder Erzählungen einen Beitrag zur Ausstellung leisten kann, meldet sich bitte unter mail: leogang@oeav.at oder bei Markus Mayrhofer 0664/8474260 und Antonia Gottwald 0664/73516034.



Fußballclub FC Veitsch Radex Hochfilzen

Kampfmannschaft:

Die Mannschaft belegt nach der diesjährigen Herbstsaison nur den doch etwas ernüchternden zehnten Tabellenrang. Aber wenn man sich die Tabelle genauer ansieht, erkennt man, dass nach oben noch einiges möglich ist. Die Punkteabstände zu den Mannschaften vor uns sind nicht allzu groß. Die letzten Ergebnisse geben durchaus auch Grund zur Hoffnung, z.B. das 1:1 zu Hause gegen den Tabellendritten aus Fügen. Man führte 1:0, wobei man in der letzten Minute aber doch noch den Ausgleich hinnehmen musste. Leider musste Trainer Hain Anton wegen Verletzungen, Sperren usw. oft auf wichtige Spieler verzichten.

Die Trainingsbeteiligung und der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft war in der abgelaufenen Herbstsaison sehr gut. Besonders erfreulich war, wie die Mannschaft die Asylanten vom Bürgelkopf als Neuzugänge in ihre Gemeinschaft aufnahm. Trotz Sprachschwierigkeiten konnten sich unsere „Legionäre“ problemlos integrieren. Sie kamen auch in der Meisterschaft fast immer zum Einsatz und erwiesen sich dabei als äußerst hilfreich! Daran erkennt man auch, was der Mannschaftssport ganz allgemein und besonders der Fußball für unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben bewirken kann.

Es bleibt zu hoffen, dass die Kampfmannschaft im Frühjahr eine konstantere Leistung zeigt und den einen oder anderen Platz in der Tabelle noch gutmachen kann. Man sollte sich allerdings immer wieder vor Augen halten, dass die meisten Spieler noch sehr jung sind und erst reifen müssen.

Torschützen Herbstsaison:

3 x Wörter, 2 x Hain Tom, 3 x Blasnik, Hain Florian, 3 x Drndar, 2 x Rhe Khe Kunga

Ergebnisse Herbst 08:

Vomp-Hochfilzen 3:1
Hochfilzen-Going 0:3
Hochfilzen Kolsass/Weer II 3:2
Absam II-Hochfilzen 1:1
Achenkirch-Hochfilzen 0:3

Tabelle

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordiff.	Punkte
1	Going	12	8	2	2	26:14	12	26
2	Vomp	12	8	0	4	37:18	19	24
3	Fügen 1b	12	7	2	3	27:21	6	23
4	Absam 1b	12	6	4	2	22:15	7	22
5	Kolsass/Weer 1b	12	6	2	4	26:20	6	20
6	Schlitters	12	6	1	5	28:16	12	19
7	Hippach 1b	12	4	5	3	20:16	4	17
8	Kirchberg 1b	12	5	1	6	24:17	7	16
9	Uderns	12	4	4	4	20:24	-4	16
10	Hochfilzen	12	3	3	6	14:24	-10	12
11	Münster	12	2	2	8	13:31	-18	8
12	Achenkirch	12	0	0	12	4:45	-41	0

Hochfilzen-Vomp 1:3
Hochfilzen-Münster 2:1
Uderns-Hochfilzen 3:1
Hochfilzen-Schlitters 0:2
Hochfilzen-Hippach II 1:1
Kirchberg II-Hochfilzen 4:1
Hochfilzen-Fügen II 1:1

Nachwuchs:

Die Nachwuchsmannschaften der SPG Pillerseetal belegen nach der Herbstsaison folgende Tabellenränge (U 7 wird in Turnierform ausgetragen)

U7: Platz 7 und 9 (Spieler gemeldet in Hochfilzen: Bucher Lukas, Foidl Julian, Foschetti Mario, Gfäller Maxi, Profunser Jonas)

U9: Platz 6 (Foidl Benedikt, Stock Simon)

U10: Platz 2 (Foidl David)

U12: Platz 8 (Bergmann Johannes, Foidl Dominik, Foidl Manuel)

U13: Platz 6

U15: Platz 8 (Bodingbauer Thomas, Dal Onur, Danzl Patrick, Hofstätter Daniel, Huter Patrick, Schwaiger Manuel, Walk Gabriel)

U16: Platz 5 (Pehnel Maxi, Perterer Dominik)

Der Vorstand des FCH wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009! Für die abgelaufene Herbstsaison ergeht ein Dank an alle Spieler, freiwilligen Helfer, Trainer, Eltern usw. Wenn man bedenkt, wie viel Freizeit jeder investiert muss man vor jedem einzelnen den „Hut ziehen“.

Mehr Informationen über die Kampfmannschaft und über die einzelnen Nachwuchsmannschaften findet Ihr im Internet unter www.fc-hochfilzen.at und www.spg-pillerseetal.at

Der Schriftführer Eder Alex



Ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit ergeht an Haselsberger Hilde (auf dem Bild mit Obmann Bucher und 3 ihrer Schützlinge) – die Heimleiterin vom Bürgelkopf. Ohne ihr Verständnis und ihre Kooperation wäre das Projekt mit unseren „Legionären“ nicht geglückt.



Seniorenbund Hochfilzen

Als Goldene bezeichnet man die ersten drei Samstage im Oktober und genauso golden präsentierte sich auch jener zweite Samstag im Oktober, an dem der Seniorenbund Hochfilzen die schon traditionelle Wallfahrt nach Maria Kirchental unternahm. Einige der zahlreichen Teilnehmer waren erst eine Woche zuvor vom Herbstausflug, der sich heuer über drei Tage erstreckte, vom Urbansee in Kärnten, heimgekommen. Wie schon letztes Jahr, gaben uns sowohl der Herr Bürgermeister Dr. Sebastian Eder, als auch unsere Ehrenobfrau Wetzl Danzl, deren 92. Geburtstag wir einen Monat später feiern konnten, die Ehre daran teilzunehmen.

„Bummvoll“ war die Kössener Grenzlandhalle bei der überaus beliebten Volksmusikveranstaltung „Almerisch g’sunga und almerisch g’spuit“ am 8. November, die heuer schon zum 11. mal vom Seniorenbund veranstaltet wurde.

Mit einer besinnlichen Adventfeier am 10. Dezember im Festsaal Fieberbrunn,

zu der wiederum herzlichst eingeladen wird, beschließt der Seniorenbund Fieberbrunn – Hochfilzen – St. Jakob den heurigen Aktivitätenreigen, der, wie man aus den vielen positiven Rückmeldungen schließen kann, sehr gut angenommen wurde.

Der Seniorenbund Hochfilzen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Einheimischen ein schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2009!

Fred Riedlsperger



Billardclub Saustall Fieberbrunn

Markus Pirchl spielte groß auf!

Der Hochfilzler Markus Pirchl, die Aktuelle Nr. 1 der Tiroler Knirpsenerangliste, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und holte sich bei den 14&1 Landesmeisterschaften der Knirpse durch eine tolle Leistung den Titel. Markus zeigte den Konkurrenten von Anfang an, dass er im Moment stark in Form ist. Im Halbfinale besiegte er den Innsbrucker Stankovic Goran klar mit 50:22, ehe er dann im Finale dessen Bruder Stankovic Dejan mit 50:23 besiegte. Nach dem 9-Ball Landesmeistertitel im heurigen Mai ist das der zweite Landesmeistertitel für Markus Pirchl vom Billardclub Saustall Fieberbrunn.

Bei der Allgemeinen Jugend, wo die meisten Spieler um einiges älter als Markus waren, zeigte er ebenfalls seine momentane Klasse. So besiegte er den Junioren Steiner Thomas vom SBC Inzing klar mit 60:31. Erst der spätere

Landesmeister Spieß Thomas, ebenfalls vom SBC Inzing, beendete Markus' Erfolgslauf.

Für den Billardclub Saustall Fieberbrunn waren es mit 4 von 7 Landesmeistertiteln sehr erfolgreiche Landesmeisterschaften. Neben Markus holten

sich noch David Walzl bei den Schülern, Daniela Bachler bei den Mädchen und die erst 14-jährige Teresa Bachler bei den Damen den Landesmeistertitel.

Schau mal rein – www.bc-saustall.at



Störungen der Winterruhe unserer Wildtiere und deren Auswirkungen!

Der Lebensraum Tirol wird äußerst vielfältig genutzt: Von Einheimischen zum Wohnen, Arbeiten, zur Erholung, als Sportstätte und Hobby-Raum. Von den Gästen als beliebtes Urlaubsland mit bunter Angebotspalette. Dieses bunte Leben findet in Tirol auf sehr beengtem Raum statt. Pro km² Dauersiedelraum leben 467 Einwohner/innen, in Österreich im Schnitt 264. Und jährlich reisen 8,5 Mio. Touristen ein und verbringen mehr als 42 Mio. Nächte in unserem Land. Und alles hat seine Notwendigkeit. Aber da liegt es auf der Hand, dass es bei der zunehmenden Nutzung dieses Lebensraumes Interessenskonflikte geben muss!

Unterschiedliche Interessen schaffen Konfliktfelder, die ernst zu nehmen sind und ständiger regionaler Lösungen bedürfen. Verständnis zu schaffen und die gegenseitige Rücksichtnahme zwischen neu entstandenen Land- und Waldnutzungsformen, wie beispielsweise Mountainbiking oder Variantenschifahren, Schneeschuhwandern und den traditionellen Landnutzern, wie Land- und Forstwirtschaft, Jagd- und Fischereiwirtschaft zu fördern, ist das Gebot der Stunde. Der Tourenschielauf und das Schneeschuhwandern etwa boomen seit Jahren. Sie werden immer mehr eine Alternative zum Pistenschielauf. Wald- und Bergbesucher wissen oft über Aufgaben und Pflichten, Anliegen und Sorgen der traditionellen Landnutzer zu wenig Bescheid. In erster Linie scheint das also ein kommunikatives Problem zu sein. Wer die Anliegen des anderen zu wenig kennt, kann sie auch nicht berücksichtigen. Es ist außerdem wichtig, dass sich alle Nutzer unserer wunderschönen Landschaft nicht nur darüber bewusst sind, welche Möglichkeiten sie haben und welchen Einfluss sie ausüben können sondern auch, welche Verantwortung sie tragen. Das sollte in gegenseitigem Austausch und Respekt geschehen.

Die Winterkälte erhöht den Energiebedarf der Tiere. Nicht nur durch das reduzierte natürliche Futterangebot sondern auch durch den hohen Schnee wird die Nahrungssuche wesentlich erschwert. Dennoch hat die Natur, um mit den erschwerten Lebensbedingungen zu Recht zu kommen, auch



beim Schalenwild (Reh, Hirsch, Gams und Steinwild) entsprechende „Vorsorgemaßnahmen“ eingerichtet. Das Schalenwild kann die Körperwärme und damit auch den Energieaustausch drastisch reduzieren.

Durch die daraus resultierende eingeschränkte Bewegungsfähigkeit wird natürlich auch die Fluchtfähigkeit des Tieres behindert. Bei einer allfälligen Störung und Beunruhigung kann der Energiebedarf bis auf 35 Prozent ansteigen. Daher haben Störungen der Winterruhe sehr weitreichende, bisweilen für das Wild sogar lebensgefährliche Konsequenzen. Nur ungestörtes Wild wagt sich in die Absenkung der Körpertemperatur. Zudem verursacht im Winter permanent gestörtes Wild durch den gesteigerten Energiebedarf auch einen höheren Schaden im Wald.

Die Jägerschaft, aber auch alle anderen Naturnutzer - wir alle sind zum Schutz unserer Wildtiere vor allem in der winterlichen Notzeit aufgerufen.

Wir sollten unsere großteils noch intakte Natur nicht nur als große Freizeitarena betrachten, sondern die große Verantwortung gegenüber unserer Natur und Umwelt auch wahrnehmen.

Wir ersuchen alle Erholungssuchenden und Sportler, bei den Winterwanderungen durch unsere herrliche Landschaft vor allem die Fütterungsbereiche und Wildruhezone nicht zu beunruhigen.

Bezirksjägermeister Martin Antretter und die Hochfilzener Jägerschaft

VERANSTALTUNGSKALENDER – gleichbleibende Termine:

Alpenverein:	jeden Donnerstag:	Jugend-Klettertraining (AV-Heim, Kletterhalle Fieberbrunn/18.00 Uhr)
Pensionisten-Vbd.:	jeden Dienstag:	Seniorenturnen in der Turnhalle (14.30-15.30 Uhr)
Kinderfreunde:	jeden Dienstag:	Kreativ-Aktiv-Nachmittage im KF-Raum (14.30-16.30 Uhr)
Eisschützen:	jeden Montag:	Training olympische Spielart (ab 19.30 Uhr)
	jeden Dienstag:	Kärntner-Schießen (ab 14.00 Uhr)
	jeden Mittwoch:	Training Pinzgauer Spielart (ab 19.30 Uhr)
	jeden Donnerstag:	Schießen des Pensionistenverbandes (ab 14.00 Uhr)
	jeden Freitag:	Training olympische Spielart (ab 19.30 Uhr)
Schischule/Fire & Ice	jeweils Montag:	am 29. Dez., 5. Jan., 16. Und 23. Feb. (19.00-21.00 Uhr)

Quelle: vorläufiger Veranstaltungskalender Winterhalbjahr / Änderungen vorbehalten

Festsetzung der Sommer- und Wintertermine erfolgt bei den jeweiligen Obmännerbesprechungen

Genauere Beginnzeiten und Teilnahmeberechtigungen/-bedingungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden separaten Ausschreibungen der Vereine oder Veranstalter!



VERANSTALTUNGSKALENDER Dezember 2008 bis April 2009

DEZEMBER

12.-14.	HSV/OK-Biathlon:	Biathlon Weltcup
15.	Kulturhaus:	Weltcup-Party mit der Meissnitzer Band (20.00 Uhr)
15.	Musikschule:	Weihnachtskonzert der Expositur Fieberbrunn (Kulturhaus/19.00 Uhr)
18.-21.	HSV/OK-Biathlon:	Biathlon Weltcup (Ersatz für Pokljuka)
24.	Pfarr:	Evangelischer Weihnachtsgottesdienst (14.30 Uhr)
24.	Pfarr:	Kinderweihnacht / Christmette (16.00 bzw. 23.00 Uhr)
26.	Eisschützen:	Stefanischießen (13.00 Uhr)
27.	Musikkapelle:	Christbaumversteigerung (Kulturhaus / 20.00 Uhr)
29.	Theaterverein:	Theateraufführung (Kulturhaus / 20.00 Uhr)
30.	HSV:	ÖMS im Biathlon/Staffelwettkämpfe (10.00 Uhr)
31.	Pfarr:	Jahresschlussgottesdienst (16.30 Uhr)
31.	Schischule:	Silvester-Fackellauf und Feuerwerk (Skilift / 18.00 Uhr)

JANUAR

03.	HSV:	Austria-Cup Biathlon / Massenstart (10.00 Uhr)
04.	Theaterverein:	Theateraufführung (Kulturhaus / 20.00 Uhr)
05.-08.	RAC, RA, AAC:	Nordic Skiing Championships (Eng.Nord.MS) im Biathlonstadion
06.	Pfarr:	Dreikönigsfest / Einzug der Sternsinger (8.30 Uhr)
09.	Chor/Kulturverein/ Theaterverein:	Jahreshauptversammlung (Edelweiß / 20.00 Uhr)
10.	Ski-Club:	Bezirks-Musikrennen (13.00 Uhr)
11.	Theaterverein:	Theateraufführung (Kulturhaus / 20.00 Uhr)
17.	Ski-Club:	RTL-Bezirksmeisterschaft Schüler (10.00 Uhr)
20.	Kinderfreunde:	Schneeburgbauen (15.30)
30.	Kinderfreunde:	Familien-Eisschießen (16.30 Uhr)
30.	Feuerwehr:	Jahreshauptversammlung im Kulturhaus (20.00 Uhr)
31.	Ski-Club:	RTL-Bezirkscup Kinder (10.00 Uhr)

FEBRUAR

01.	Eisschützen:	Vereinsmeisterschaft / Pinzgauer Spielart
07.	Ski-Club:	Betriebs- und Vereinsmeisterschaft (13.00 Uhr)
07.	Ski-Club:	Siegerehrung und Sportlerball (Kulturhaus / 20.00 Uhr)
11.	Theaterverein:	Theateraufführung (Kulturhaus / 20.00 Uhr)
13.	Eisschützenverein:	Riesner/Riedlsperger/Müllauer-Gedächtnisschießen (14.00 Uhr)
13.-15.	Lord of the wind:	Snowkite-Veranstaltung
14.	Ski-Club:	Clubmeisterschaft Riesentorlauf (13.00 Uhr)
15.	Pensionistenverband:	Faschingskränzchen (Kulturhaus / 14.00 Uhr)
18.	Theaterverein:	Theateraufführung (Kulturhaus / 20.00 Uhr)
19.	Eisschützen:	Er- & Sie-Schießen (19.30 Uhr)
21.	Ski-Club:	Maskenball (Kulturhaus / 20.30 Uhr)
22.	Ski-Club:	Masken-Skilauf vom Heimkehrerkreuz (13.30 Uhr)
24.	Eisschützen:	Faschings-Schießen (14.00 Uhr)
24.	Kinderfreunde:	Kinderfasching/Mini-Playback-Show (Kulturhaus / 15.00 Uhr)
28.2.-1.3.	Eisschützen:	Vereinsmeisterschaft / Kärntner Spielart

MÄRZ

03.	Skiclub:	Jubiläumsveranstaltung/Wintertriathlon (Kulturhaus / 13.00 Uhr)
06./07..	Pfarr:	Fastensuppe im Pfarrhof
14./15.	Eisschützen:	Vereinsmeisterschaft / Olympische Spielart
21.	HSV:	Vereinsmeisterschaft nordisch (10.00 Uhr)
21.	HSV:	5. Fun & Action Race (13.00 Uhr)
30.	Kinderfreunde:	Osterbasteln (14.30 Uhr)

APRIL

05.,	Pfarr:	Palmprozession (08.00 Uhr)
12.	Landjugend:	Frühlingsball (Kulturhaus / 20.30 Uhr)
19.	Eisschützen:	Weilerschießen (12.30 Uhr)
25.	Bergwacht:	Aktion „Sauberes Hochfilzen“ (13.00 Uhr)
25.	Fußballclub:	1.Meisterschafts-Heimspiel gegen Uderns (16.00 Uhr)